

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Dinhard

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

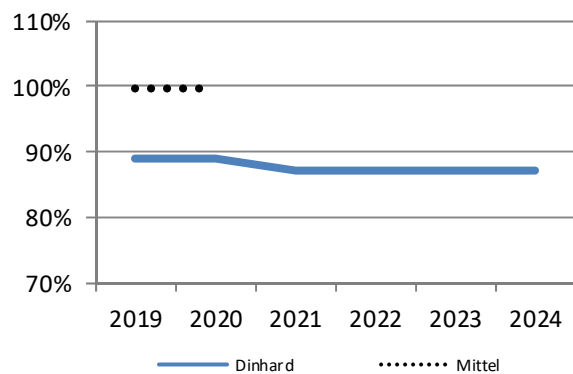
Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Nebst steigenden Aufwendungen (Bildung, Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen) führt insbesondere der Rückgang der Steuerkraft bei gleichzeitiger Steuerfussenkung im 2021 zu einer negativen Selbstfinanzierung. D.h. Es wird Substanz über ungedeckte Konsumaufwendungen abgebaut. Die sich mittelfristig abzeichnenden Erholung der Wirtschaft sowie ab 2021 wahrscheinlich höheren Beiträgen (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt können anschliessend ausgeglichene Ergebnisse erwartet werden und die Selbstfinanzierung stabilisiert sich bei jährlich ca. 0,2 Mio. Franken, trotzdem können keine Einlagen in die Finanzpolitischen Reserven getätigt werden. Dank hohen Ertragsüberschüssen im 2020 können die geplanten, vergleichsweise tiefen Investitionen, komplett mit den eigenen erwirtschafteten Mitteln finanziert werden und es müssen weiterhin keine verzinlichen Schulden gemacht werden. So kann eine Senkung des Steuerfusses um 2 Prozentpunkte problemlos verkraftet werden. Bei den Gebührenhaushalten kann im Abfall eine Tarifsenkung in Betracht gezogen werden, Wasser und Abwasser bleiben stabil. Die grössten Haushalttrisiken sind aktuell bei einem konjunkturellen Einbruch (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

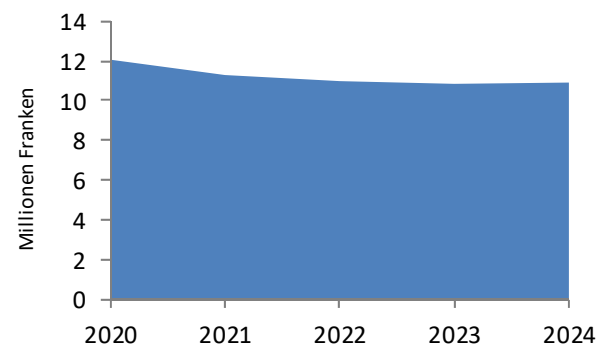
Steuerhaushalt



Nach der Senkung des Steuerfusses im 2021 liegt dieser gut acht Prozentpunkte unter dem kant. Mittelwert

Abbau Nettovermögen

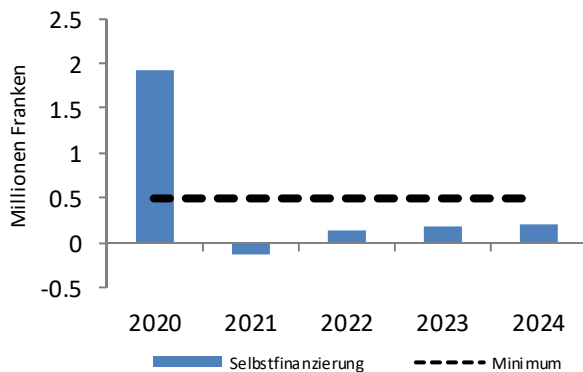
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen mittelfristig zu einem Rückgang des Nettovermögens. Am Ende der Planung ist dieser mit ca. 10,9 Mio. Franken immer noch auf einem verhältnismässigen hohen Niveau

Finanzierung Konsumaufwendungen

Steuerhaushalt



Die festgelegte Selbstfinanzierung wird nur zu Beginn der Planung dank ausserordentlichen Erträgen bei der Grundstückgewinnsteuer erreicht. Am Ende der Planung fehlt zum Minimalwert ca. 0,3 Mio. Franken

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Nach der deutlichen Senkung des Steuerfusses unter den kant. Mittelwert, soll sich der Steuerfuss mindestens stabil entwickeln. Besteht Aussicht auf einen ausgeglichenen Haushalt können weitere Senkungen vorgenommen werden.

Messgrösse

Steuerfuss vs. kant. Mittelwert

Abbau Nettovermögen

Der Finanzhaushalt in Dinhard weist ein deutlich überdurchschnittliches Nettovermögen im Steuerhaushalt aus. In den nächsten Jahren soll das Nettovermögen abgebaut werden. D.h. der Selbstfinanzierungsgrad müsste unter 100 % liegen. Der Abbau der Substanz soll aber nicht über ungedeckte Konsumaufwendungen, sondern über Investitionen geschehen.

Messgrösse

Nettovermögen Steuerhaushalt

Finanzierung Konsumaufwendungen

Aufgrund der hohen Substanz können nötige Investitionen aus der bestehenden Liquidität oder durch Veräusserung von Finanzvermögen finanziert werden. Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll mindestens die Konsumaufwendungen finanzieren und zusätzlich eine Selbstfinanzierung von jährlich mindestens 0,5 Mio. Franken erzielen. Solange die ordentlichen Abschreibungen weniger als 0,5 Mio. Franken ausmachen, wird die Differenz als Einlage in die finanzpolitische Reserve verbucht.

Messgrösse

Selbstfinanzierung Steuerhaushalt \geq 0,5 Mio. Fr.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann am Ende der Planung zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung der gewünschten Selbstfinanzierung von mindestens 0,5 Mio. Franken sind Verbesserungen von jährlich ca. 0,3 Mio. Franken nötig. Aufgrund der bereits effizienten Haushaltsführung ist fraglich ob diese optimiert werden kann. Können andererseits keine Einnahmen generiert werden und soll weiterhin die festgelegte Selbstfinanzierung beibehalten werden ist die geplante Steuerfussenkung nochmals zu überdenken.

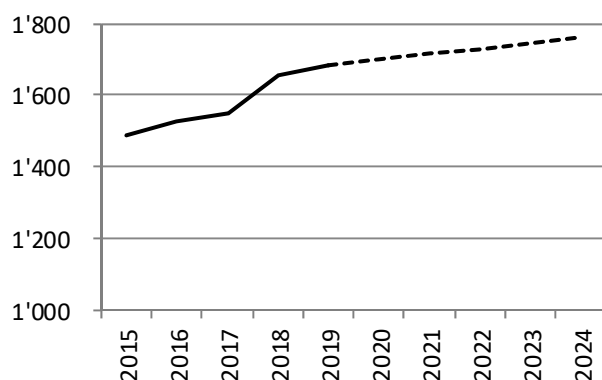
Ertragsseitig sind zusätzliche Erträge für Zusatzleistungen AHV/IV sowie Strassenunterhalt (ab 2022) vorgesehen. Beide Positionen benötigen noch die Zustimmung des Stimmvolks Ende September 2020. Fallen die Abstimmungen negativ aus, würden sich die Aussichten um jährlich 0,2 Mio. Franken (ca. 3 Steuerprozent) verschlechtern.

Das Nettovermögen kann mittelfristig über die geplanten Investitionen abgebaut werden. Am Ende der Planung führen sinkende Investitionen zu einem Wiederanstieg des Nettovermögens.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantiellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufblühen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen bzw. demografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'340
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'184
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	156
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-1'094
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-938

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Strassensanierungen
- Schulraumplanung

Finanzvermögen

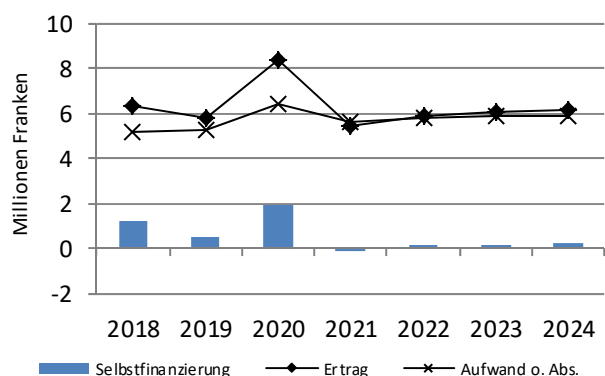
- Umbau altes Schulhaus Kirch Dinhard

Kennzahlen

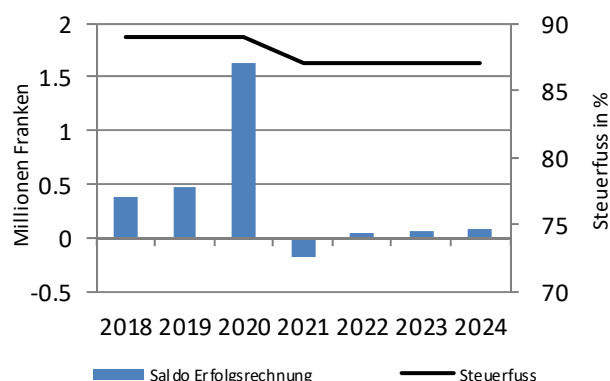
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	6'193
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	7'646
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		107%

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höheren Kosten in der Bildung, Gesundheit und Sozialen Sicherheit. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2021 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit einem um zwei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss ein ausgeglichenes Ergebnis und das Eigenkapital stabilisiert sich bei 13,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,3 Mio. Franken, womit die tiefen Investitionen von 2,2 Mio. Franken komplett selber finanziert werden können. Das Nettovermögen beträgt am Ende der Planung 10,9 Mio. Franken, was einer sehr hohen Substanz entspricht.

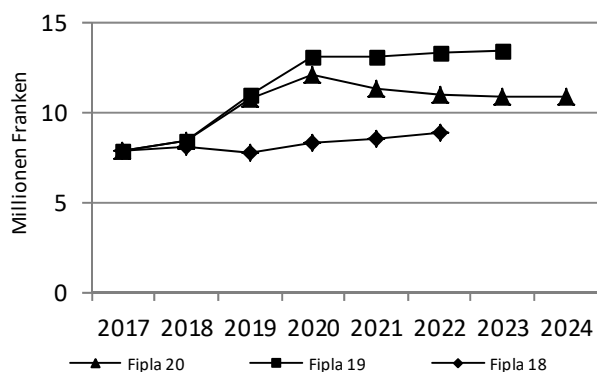
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

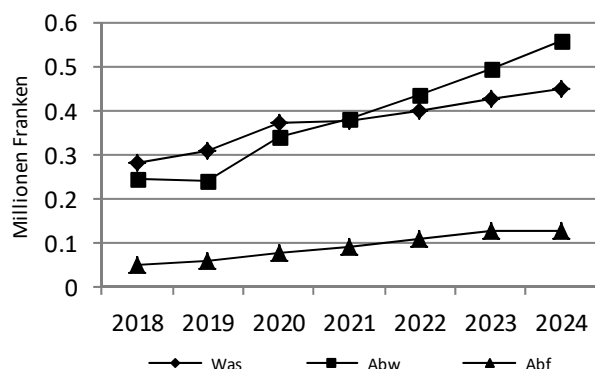
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen, weniger Ressourcenausgleich und höheren Aufwendungen (Soziales, Bildung, Gesundheit etc.) gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen, Strassen) gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen hat um knapp ein Drittel zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	228	787	70
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-769	-270	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-541	517	70
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	449	556	128
Kostendeckungsgrad (2024)		113%	124%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		30%	291%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	115	173	98

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

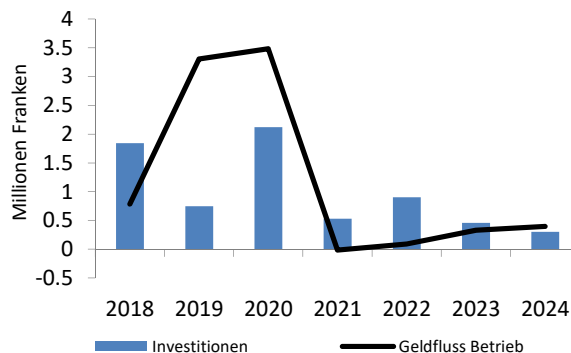
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Nettoschuld
Abwasser	stabil	do.
Abfall	Senkung	hoher Kostendeckungsgrad

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			4'893
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'280	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-3'223		
- Finanzvermögen	-1'094	-4'317	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-182	-182	
Veränderung Liquide Mittel			-219
Liquide Mittel (31.12.2024)			4'674
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			2'613
Schulden inkl. KK per 31.12.2024			-

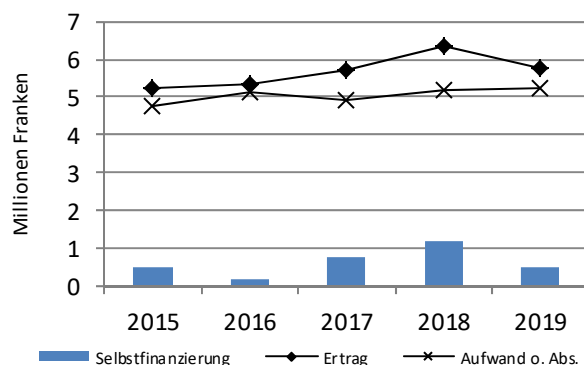


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 4,3 Mio. Franken gerechnet. Somit können die Investitionen von 4,3 Mio. Franken vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden. Bis zum Ende der Planung ist keine Neuverschuldung vorgesehen. Anders als verschuldete Haushalte würde Dinhard von steigenden Zinsen profitieren.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

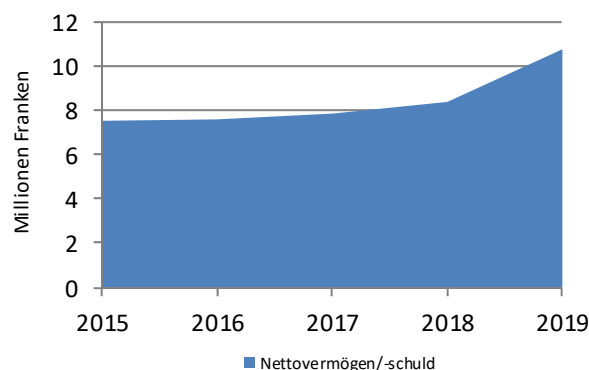
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die weiterhin zunehmende Einwohner- und Schülerzahlen führen ab 2017 zu einem steigenden Aufwandsniveau (Allgemeine Dienste, Soziale Sicherheit, Verkehr übriges). Da dieser jedoch immer noch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau ist und durch gleichzeitig steigende Steuereinnahmen kann über den gesamten Zeitraum eine positive Selbstfinanzierung erzielt werden. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich wesentliche Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen 2,4 Mio. Franken, Eigenkapital 2,5 Mio. Franken, Abnahme der Abschreibungsquote um 0,1 Mio. Franken.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den vergleichsweise durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 3,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 88 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (2,5 Mio. Franken) resultiert ein Haushaltsdefizit von 2,9 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 10,7 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um zwei Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Für 2019 zeigen sich keine überdurchschnittlich hohen¹ laufenden Aufwendungen.

Mit 0,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 0,7 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Entfall von Buchgewinnen, höhere Ausgaben (Gesundheit, Allgemeine Dienste, Soziale Sicherheit, Allgemeines Rechtswesen) sowie tiefere Grundstückgewinnsteuern können durch höhere Steuereinnahmen (ordentliche Steuern, Steuern früherer Jahre) nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,8 %) liegt auf vergleichsweise eher knappem Niveau. Mit dem Abschluss 2019 liegt die Steuerkraft bei ca. 75 % vom kant. Mittelwert. Dadurch besteht eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'135	922	4'058
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'548	-501	-4'049
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-412	421	9
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-2'502	-	-2'502
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'915	421	-2'494
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'372	-23	6'349
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'858	362	7'221
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		88%	184%	100%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)						
Dinhard		1'686	1'700	1'715	1'730	1'745	1'760
Schülerzahlen	2)						
- Kindergarten		45	46	39	39	43	36
- Primarschule		119	110	115	124	115	127
Total		164	156	154	163	158	163

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

80%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2018 - 2025		2018 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	7.6%	1.1%	16.8%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	2.2%	0.3%	-0.2%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-3.4%	-0.5%	-8.3%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.8%	1.4%	30.7%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.7%	0.8%	11.5%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4)	0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	-0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4)	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte		2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP		1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme		1.9%	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%
Bevölkerung und Teuerung		2.3%	0.2%	1.0%	1.3%	1.6%	2.0%	1.2%
Bevölkerung und nominales BIP		3.3%	-4.9%	5.3%	2.8%	3.1%	3.5%	1.9%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 4. Mai 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'926	-123	146	178	213	2'340						
Nettoinvestitionen VV		-620	-650	-454	-310	-150	-2'184						
Veränderung Nettovermögen		1'306	-773	-308	-132	63	156						
Nettoinvestitionen FV		-794	-	-300	-	-	-1'094						
Haushaltüberschuss/-defizit		512	-773	-608	-132	63	-938						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'372	964	5'527	905	5'723	1'148	5'806	1'174	5'891	1'200	2.3%	5.6%
Fiskalbereich		4	3'230	6	2'829	6	2'975	6	3'053	6	3'145	9.3%	-0.7%
Grundstückgewinnsteuern			3'000		350		300		300		300		-43.8%
Direkter Finanzausgleich	2)		848		996		1'090		1'100		1'097		6.6%
Abschreibungen VV		42		47		99		122		137			34.1%
Interne Verrechnungen		447	447	424	424	424	424	424	424	425	425	-1.3%	-1.3%
Finanzaufwand/-ertrag		1'047	307	48	378	19	381	20	384	20	387	>-50%	6.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag		250											
Total		7'162	8'797	6'052	5'882	6'271	6'318	6'378	6'434	6'478	6'554	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'634		-170		47		57		76		1'644	
Abschreibungen		42		47		99		122		137		446	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		250		-		-		-		-		250	
Selbstfinanzierung	1)	1'926		-123		146		178		213		2'340	
Steuerfuss		67%		65%		65%		65%		65%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'518		4'039		4'253		4'367		4'503		-0.1%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'625	-500	-314	-308	-291			1'211				
Ergebnis aus Finanzierung		-740	330	361	364	367			683				
Ausserordentliches Ergebnis		-250	-	-	-	-			-250				
Rechnungsergebnis		1'634	-170	47	57	76			1'644				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		620	650	454	310	150			2'184				
Finanzvermögen (FV)		794	-	300	-	-			1'094				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		17'538		17'090		16'839		16'763		16'865	-4%		
Verwaltungsvermögen		1'398		2'000		2'356		2'544		2'558	83%		
Fremdkapital			5'489		5'813		5'870		5'926		5'965	9%	
Eigenkapital			13'447		13'277		13'325		13'381		13'457	0%	
Total		18'936	18'936	19'091	19'091	19'194	19'194	19'307	19'307	19'423	19'423	3%	
Nettovermögen/-schuld		12'050		11'277		10'969		10'837		10'900			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		23.1%		-2.2%		2.5%		3.0%		3.5%	↘	5.9%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		311%		-19%		32%		57%		142%	↗	107%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.0%	↑	0.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		7'088		6'575		6'340		6'210		6'193	↗	6'481	∅

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		277	205	206	206	189	1'084						
Nettoinvestitionen VV		-709	120	-150	-150	-150	-1'039						
Haushaltüberschuss/-defizit		-432	325	56	56	39	45						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		441	718	491	699	496	703	501	707	505	695	3.4%	-0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	5	6	4	5	4	5	5	5	5	6.5%	3.9%
Abschreibungen VV		103		136		117		101		103		-0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		174		69		89		105		86			
Total		723	723	702	702	707	707	712	712	700	700	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		103		136		117		101		103		562	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		174		69		89		105		86		522	
Selbstfinanzierung		277		205		206		206		189		1'084	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		132%		111%		114%		117%		114%		117%	
Eigenfinanzierungsgrad		63%		85%		91%		97%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		809	100	180	300	250	100	250	100	250	100		
Nettoinvestitionen VV		709		-120		150		150		150		1'039	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'255		999		1'031		1'080		1'126		-10%	
Fremdkapital	1)		470		145		89		33		-7	-101%	
Spezialfinanzierung			785		854		942		1'047		1'133	44%	
Total		1'255	1'255	999	999	1'031	1'031	1'080	1'080	1'126	1'126	-10%	
Nettovermögen/-schuld		-470		-145		-89		-33		7			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		38.4%		29.1%		29.2%		29.0%		27.1%		↑	30.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		39%		-171%		137%		137%		126%		↑	104% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.3%		0.1%		0.1%		0.0%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-276		-85		-51		-19		4		↑	-85 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	74	40	39	38	37	228
Nettoinvestitionen VV	-584	40	-75	-75	-75	-769
Haushaltüberschuss/-defizit	-510	80	-36	-37	-38	-541

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	120	9	141.5	8.5	142	9	143	9	144	9	0.6% 0.9%
Wasserankauf	27		27.2		28		29		29		2.5%
Benützungsgebühren		210		200.0		201		202		203	-0.9%
Zinsaufwand/-ertrag	1	3	1.2	1.7	2	2	3	2	3	2	25.9% -10.5%
Abschreibungen VV	14		31.8		20		11		12		-3.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	60		8.5		19		27		25		
Total	222	222	210	210	211	211	212	212	213	213	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		32		20		11		12		89
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	60		9		19		27		25		139
Selbstfinanzierung	74		40		39		38		37		228

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	137%	104%	110%	114%	113%	115%
Eigenfinanzierungsgrad	67%	78%	74%	70%	67%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	191	182	183	183	184	0.4% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	634	50	110	150	125	50	125	50	125	50	
Nettoinvestitionen VV	584		-40		75		75		75		769

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	556		484		539		603		666		20%
Fremdkapital		186		106		142		179		217	17%
Spezialfinanzierung		370		379		398		424		449	21%
Total	556	556	484	484	539	539	603	603	666	666	20%
Nettovermögen/-schuld	-186		-106		-142		-179		-217		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	33.2%	19.2%	18.3%	17.8%	17.4%	↑ 21.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	-101%	52%	51%	49%	↑ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-0.2%	0.2%	0.3%	0.4%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-109	-62	-82	-103	-123	↓ -96 ø

Abwasserbeseitigung		2020	2021	2022	2023	2024						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		186	148	151	151	151	787					
Nettoinvestitionen VV		-125	80	-75	-75	-75	-270					
Haushaltüberschuss/-defizit		61	228	76	76	76	517					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		22		25		26		26		0.6%		
Entschädigung ARA Ellikon		100		123		125		127		1.5%		
Gebührenertrag			200		200		201		202	203	0.3%	
Grundgebühr			110		100		101		102	103	-1.7%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		3	1	5	2	3	2	2	2	2	-5.6% 25.5%	
Abschreibungen VV		89		104		98		90		91	0.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		96		44		53		61		60		
Total		311	311	302	302	304	304	306	306	308	308	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		89		104		98		90		91		473
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		96		44		53		61		60		314
Selbstfinanzierung		186		148		151		151		151		787
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		145%		117%		121%		125%		124%		126%
Eigenfinanzierungsgrad		48%		74%		89%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		100		100		100		101		101		0.4% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.00		2.00		2.00		2.00		2.00		M
Kalkulatorische Menge (Haushalt)		846		769		776		783		789		0.9%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		130.00		130.00		130.00		130.00		130.00		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		175	50	70	150	125	50	125	50	125	50	
Nettoinvestitionen VV		125		-80		75		75		75		270
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		699		514		492		476		460		-34%
Fremdkapital	1)		360		132		56		-19		-95	-126%
Spezialfinanzierung			338		382		435		496		556	64%
Total		699	699	514	514	492	492	476	476	460	460	-34%
Nettovermögen/-schuld		-360		-132		-56		19		95		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen									Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		59.7%		49.2%		49.6%		49.3%		49.1%		↑ 51.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		149%		-186%		201%		201%		201%		↑ 291% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%		1.1%		0.2%		0.1%		0.0%		↑ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-212		-77		-33		11		54		↗ -51 ø

Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		18	16	17	17	1	70							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		18	16	17	17	1	70							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		172	5	174	5	175	5	176	5	177	5	0.6%	0.9%	
Grundgebühr			110		110		111		112		96		-3.3%	
Kehrichtabfuhrgebühr			75		75		76		76		77		0.6%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		0		1		1		33.5%	
Abschreibungen VV														
Veränderung Spezialfinanzierung		18		16		17		17		1				
Total		190	190	190	190	192	192	194	194	179	179	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-		-		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		18		16		17		17		1		70		
Selbstfinanzierung		18		16		17		17		1		70		
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		110%		109%		110%		110%		101%		108%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		0.50%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte Kat.I		750		750		756		763		769		0.9%	0.9%	
Gebührensatz (Fr./Haushalt Kat.I)		146.70		146.70		146.70		146.70		125.00		M		
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)		51		51		51		52		52		0.9%		
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.48		1.48		1.48		1.48		1.48		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-		
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-				
Fremdkapital	1)		-77		-93		-109		-127		-128	67%		
Spezialfinanzierung			77		93		109		127		128	67%		
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettovermögen/-schuld		77		93		109		127		128				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen											Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		9.5%		8.4%		8.7%		9.0%		0.8%		↘	7.3% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.2%		-0.2%		-0.3%		-0.4%		↑	-0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		45		54		63		73		73			62 ø	

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'204	82	352	384	402		3'424					
Nettoinvestitionen VV		-1'329	-530	-604	-460	-300		-3'223					
Veränderung Nettovermögen		875	-448	-252	-76	102		201					
Nettoinvestitionen FV		-794	-	-300	-	-		-1'094					
Haushaltüberschuss/-defizit		81	-448	-552	-76	102		-893					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'817	8'761	6'024	5'779	6'225	6'216	6'313	6'333	6'402	6'437	2.4%	-7.4%
Abschreibungen VV		146		183		216		223		240		13.3%	
Interne Verrechnungen		447	447	424	424	424	424	424	424	425	425	-1.3%	-1.3%
Finanzaufwand/-ertrag		1'052	311	54	382	24	385	25	389	25	392	>-50%	6.0%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		174		69		89		105		86			
Ao Aufwand/Ertrag		250											
Total		7'885	9'519	6'755	6'585	6'978	7'025	7'089	7'146	7'178	7'254		
Rechnungsergebnis		1'634		-170		47		57		76			5-Jahres-Total
Abschreibungen		146		183		216		223		240			1'644
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		424		69		89		105		86			1'008
Selbstfinanzierung	1)	2'204		82		352		384		402			3'424
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'624	-498	-313	-307	-291							1'215
Ergebnis aus Finanzierung		-740	328	361	364	367							679
Ausserordentliches Ergebnis		-250	-	-	-	-							-250
Rechnungsergebnis		1'634	-170	47	57	76							1'644
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		1'329	530	604	460	300							3'223
Finanzvermögen (FV)		794	-	300	-	-							1'094
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'482	-15	88	328	395							4'280
Geldfluss aus Investitionen		-2'123	-530	-904	-460	-300							-4'317
Geldfluss aus Finanzierungen		-140	-126	28	28	28							-182
Veränderung flüssige Mittel		1'219	-671	-788	-104	123							-219
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'538		17'090		16'839		16'763		16'865			-4%
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'683		8'138		7'323		7'191		7'286			-16%
Verwaltungsvermögen (VV)		2'652		2'999		3'387		3'624		3'684			39%
Fremdkapital			5'958		5'958		5'958		5'958		5'958		0%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			-		-		-		-		-		
Eigenkapital			14'232		14'131		14'267		14'428		14'591		3%
Total		20'191	20'191	20'089	20'089	20'226	20'226	20'387	20'387	20'549	20'549		2%
Nettovermögen/-schuld		11'580		11'132		10'880		10'804		10'906			
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	89%		87%		87%		87%		87%			
Selbstfinanzierungsanteil		24.3%		1.3%		5.3%		5.7%		5.9%		↘	8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		166%		15%		58%		84%		134%		↗	106% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		6'812		6'491		6'289		6'192		6'197		↗	6'396 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	639	2'204	82	379	1'296	48
Nettoinvestitionen VV	-91	-1'329	-530	-54	-782	-309
Veränderung Nettovermögen	548	875	-448	325	515	-261
Nettoinvestitionen FV	-655	-794	-	-389	-467	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-107	81	-448	-64	47	-261

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-1'967	-1'911	-2'117	-1'167	-1'124	-1'234
Nettokosten Schule	-2'110	-2'208	-2'327	-1'251	-1'299	-1'357
Nettokosten Finanzen und Steuern	9	0	67	5	0	39
Total Aufwand (netto)	-4'068	-4'118	-4'377	-2'413	-2'422	-2'552
Direkte Gemeindesteuern	3'276	3'226	2'824	1'943	1'898	1'647
Grundstückgewinnsteuern	360	3'000	350	213	1'765	204
Direkter Finanzausgleich	876	848	996	520	499	581
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	39	-1'322	37	23	-778	22
Total Ertrag (netto)	4'551	5'752	4'207	2'699	3'384	2'453
Ergebnis Erfolgsrechnung	483	1'634	-170	287	961	-99
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	123	146	183	73	86	107
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 32	424	69	19	249	40
Selbstfinanzierung	639	2'204	82	379	1'296	48
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 492	1'279	-97	292	752	-56
Veränderung übriges Fremdkapital	2'177	-	-	1'291	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'308	3'482	-15	1'962	2'048	-9
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-91	-1'329	-530	-54	-782	-309
Finanzvermögen (FV)	-655	-794	-	-389	-467	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-746	-2'123	-530	-443	-1'249	-309
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-506	-	-	-300	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	282	-	-	168	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -500	-140	-126	-297	-82	-73
Geldfluss aus Finanzierungen	-724	-140	-126	-429	-82	-73
Veränderung Flüssige Mittel	1'839	1'219	-671	1'091	717	-391

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	52	53	8%	9%	1%
- Allgemeine Dienste	289	282	262	-2%	-9%	-7%
- Übriges	-11	-13	-13	27%	25%	-1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	13	10	28%	1%	-21%
- Allgemeines Rechtswesen	87	92	74	6%	-14%	-19%
- Feuerwehr	61	67	63	10%	4%	-5%
- Übriges	11	14	15	19%	34%	13%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	9'264	10'295	11'579	11%	25% !!	12%
- Primarschule (je Schüler)	14'226	15'766	16'307	11%	15% !!	3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	29	33	33	15%	15%	1%
- Sport und Freizeit	28	33	33	20%	19%	-1%
- Übriges	8	8	8	8%	6%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	105	100	134	-4%	28% !!	34%
- Pflegefinanzierung Spitex	53	49	70	-8%	32% !	43%
- Übriges	18	20	21	12%	16%	4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	42	53	69	27%	66% !!	31%
- Familie und Jugend	123	85	98	-30%	-20%	15%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	49	60	57	21%	15%	-5%
- Fürsorge, Übriges	15	11	15	-29%	0%	41%
- Übriges	35	14	34	-59%	-2%	137%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	76	106	95	40%	26% !	-10%
- Übriges	73	73	70	0%	-3%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	119	130	123	10%	3%	-6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	170	183	176	7%	3%	-4%
- Abfallwirtschaft (brutto)	116	112	111	-3%	-4%	-1%
- Übriges	84	71	84	-16%	-1%	18%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	17	14	14	-19%	-19%	0%
- Übriges	-82	-112	-66	37%	-20% !	-41%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-16	-9	-17	-44%	3%	83%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-4	-16	-50	289%	1127%	216%
- Planmässige Abschreibungen VV	15	25	28	68%	87% !	11%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'167	1'124	1'234	-4%	6%	10%
Nettokosten Kindergarten	247	279	263	13%	6%	-5%
Nettokosten Primarschule	1'004	1'020	1'093	2%	9%	7%
Total Nettokosten Schule(n)	1'251	1'299	1'357	4%	8%	4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'418	2'423	2'591	0%	7%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-5	-0	-39	-99%	629%	51453%
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'413	2'422	2'552	0%	6%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	405	425	410	5%	1%	-4%
Total Kosten	2'817	2'848	2'962	1%	5%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'686	1'700	1'715	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	45	46	39	2%	-13%	-15%
Primarschüler	119	110	115	-8%	-3%	5%
Gesamtschülerzahl	164	156	154	-5%	-6%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

09.09.2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	620	-	-	-	-	-	620
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	650	454	310	150	150	1'714
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	620	650	454	310	150	150	2'334

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	584	-150	-50	-50	-50	-	284
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	110	125	125	125	125	610
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	584	-40	75	75	75	125	894

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	125	-150	-50	-50	-50	-	-175
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	70	125	125	125	125	570
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	125	-80	75	75	75	125	395

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	794	-	-	-	-	-	794
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	300	-	-	-	300
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	794	-	300	-	-	-	1'094

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	2'123	530	904	460	300	400	4'717

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 Bushaltestelle Grüt	1	0	GDE	40		80						80
2 Bahnhof Dinhard	1	0	GDE	40		30						30
3 Bahnhof Thalheim-Altikon	1	0	GDE	40		50						50
4 Sanierung Haldenstrasse	1	0	GDE	40		355						355
5 Schulraumplanung - Projektierung	1	0	GDE	40		20						20
6 Beleuchtung Sport- und Turnhalle	1	0	GDE	8		40						40
7 Teilrevision Ortsplanung (Modul Nutzungsplanung)	1	0	GDE	10		45						45
8 Wasserleitung Rutschwilerstrasse	1	0	WAS	50		349						349
9 Wasserleitung Haldenstrasse	1	0	WAS	50		265						265
10 Trinkwasserkonzept in Notlagen	1	0	WAS	10		20						20
11 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-50						-50
12 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-150					-150
13 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-50				-50
14 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-50			-50
15 Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-50		-50
16 GEP	1	0	ABW	10		97						97
17 ARA Ellikon	1	0	ABW	20		78						78
18 ARA Ellikon	2	0	ABW	20			70					70
18 Abwasserleitung Halderstrasse	1	0	ABW	20								-
19 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-50						-50
20 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-150					-150
21 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-50				-50
22 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-50			-50
23 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-50		-50
24 Umbau altes Schulhaus Kirch Dinhard	1	0	FV	0		794						794
25 Überbauung "im Winkel"	2	0	FV	33				300				300
26 Sanierung Rickenbachstrasse	2	0	GDE	40			600					600
27 Ringleitung Forrenhof	2	0	WAS	50			110					110
28 Schulraumplanung	2	0	GDE	20			50					50
29 Schulraumplanung	2	0	GDE	20				200				200
30 Schulraumplanung	2	0	GDE	20					160			160
31 Wasser Eschlikon - Grüt	2	0	WAS	50				125				125
32 Abwasser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50				125				125
33 Wasser Eschlikon - Grüt	2	0	WAS	50					125			125
34 Abwasser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50					125			125
35 Wasser Eschlikon - Grüt	2	0	WAS	50						125		125

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
36 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50						125		125
37 Wasser Eschlikon - Grüt	2	0	WAS	50							125	125
38 Abwsser Eschlikon - Grüt	2	0	ABW	50							125	125
39 Strassensanierungen	2	0	GDE	10				50				50
40 Strassensanierungen	2	0	GDE	10					150			150
41 Strassensanierungen	2	0	GDE	10						150		150
42 Strassensanierungen	2	0	GDE	10							150	150
43 Ersatz Kommunalfahrzeug	2	0	GDE	8				100				100
44 Sanierung Neugut- und Riedmühlestrasse	2	0	GDE	10				64				64
45 Rasenmäher	2	0	GDE	8				40				40

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	3'455	3'588	3'666	3'857	4'028	4'450	3'970	4'181	4'299	4'434		BIP T E STF Ø3y 2021 in % Ø3y
- Einkommen	3'455	3'588	3'666	3'857	3'422	3'700	3'340	3'517	3'617	3'730	x x x	103%
- Vermögen					606	750	630	663	682	704	x x x	92%
<i>Juristische Personen</i>					58	68	69	72	68	69		357%
- Gewinn					50	60	61	64	60	61	x x	369%
- Kapital					8	8	8	8	8	8	x x	285%
Total	3'455	3'588	3'666	3'857	4'086	4'518	4'039	4'253	4'367	4'503		104%
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	67%	67%	65%	65%	65%	65%		
Steuern Rechnungsjahr	2'315	2'404	2'456	2'584	2'738	3'027	2'625	2'764	2'838	2'927		101%
Steuererträge aus früheren Jahren	255	188	33	245	474	159	160	167	170	173	x x x x	64%
Nachsteuern	0	15	14	2	12		10	9	9	9		x
Aktive Steuerauscheidungen	17	18	7	44	17	22	19	20	20	20	x x x x	83%
Passive Steuerauscheidungen	-32	-60	-49	-71	-29	-59	-53	-55	-56	-57	x x x x	106%
Pauschale Steueranrechnung	-2	-2	-1	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2		x
Quellensteuern	14	77	-10	31	18	33	18	19	19	20	x x x	137%
Personalsteuern	30	30	31	32	33	32	33	33	34	34		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'597	2'670	2'481	2'865	3'263	3'213	2'810	2'956	3'033	3'126		98%
Tatsächliche Forderungsverluste	4	2	3	2	2	1	2	2	2	2		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	4	2	3	2	2	1	2	2	2	2		82%
Grundstückgewinnsteuern	243	359	647	491	360	3'000	350	300	300	300		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	14	14	14	15	19	18	19	19	19	19		x
Total Ertrag Sondersteuern	257	373	661	506	378	3'018	369	319	319	319		72%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4		117%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)					60	56	56	57	58	59		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)					37	36	36	37	37	38		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		13	11	10	6	10	5	5	5	5		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'552	2'575	2'353	2'553	2'855	2'789	2'484	2'593	2'640	2'699		96%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'553	2'855	2'789	2'484	2'593	2'640	2'699
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		69%	74%	75%	69%	69%	69%	70%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	982	796	726	936	969	970	959
Einwohnerzahl	Anzahl	1'654	1'686	1'700	1'715	1'730	1'745	1'760
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'624	1'342	1'234	1'606	1'677	1'692	1'688
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		89%	89%	89%	87%	87%	87%	87%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	1'445	1'194	1'098	1'397	1'459	1'472	1'468
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	1'088	899	826	1'044	1'090	1'100	1'097
- Steuerfuss		67%	67%	67%	65%	65%	65%	65%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	357	295	271	353	369	372	371
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde 2	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018	Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024
		Auszahlung: 2020	Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	1'654	1'686	1'700	1'715	1'730	1'745	1'760
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	361	359	363	368	372	376	381
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.826%	21.293%	21.361%	21.429%	21.497%	21.566%	21.635%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.100%	-0.100%	-0.300%	-0.300%	-0.300%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-13	-23	-21	-24	-27	-26	-26
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'654	1'686	1'700	1'715	1'730	1'745	1'760
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04	7.04
Bevölkerungsdichte	E/km2	235.1	239.7	241.6	243.8	245.9	248.0	250.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'055						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.5%	1.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Feuerwehr	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	E	E	1.5%	1.5%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.5%	1.5%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.5%	1.5%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.5%	1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.5%	1.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.5%	3.5%	2022: +50 Höhere Beiträge Zusatzleistungsgesetz
- Familie und Jugend	E	E	1.5%	1.5%	2022: -120 Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2022: +170 Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	B	B	0.9%	0.9%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2022: -15 Gebührensenkung
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	2022: +30 Entfall Planung "im Winkel"
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	2'412
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'634</u>
Veränderung	-778

Einzelpositionen**-778****Bemerkung**

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	150	Anpassung an 2019
Volkswirtschaft übriges	10	ZKB
Zinsen	-4	Int. Zins Gebührenhaushalte
Steuern	371	Gem. Hochrechnung per 31.7.2020
Ressourcenausgleich	22	Abgrenzung Zahlung 2021
Ressourcenausgleich	-262	Abgrenzung Zahlung 2022
WB Finanzanlagen FV	-1'039	Wertberichtigung altes Schulhaus
Finanzen und Steuern, Übriges	-70	Einmalige Ausgaben Covid-19 (ZVV etc.)
Planmässige Abschreibungen	44	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'014	505	948	467	961	473	973	480	986	486	-0.7%	-0.9%
- Exekutive	89		91		91		92		92		0.9%	
- Allgemeine Dienste	854	410	782	369	793	374	805	380	817	386	-1.1%	-1.5%
- Übriges	72	95	76	98	76	99	77	100	77	100	1.8%	1.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	355	42	321	42	328	43	336	44	344	45	-0.8%	1.6%
- Öffentliche Sicherheit	22	1	17		17		18		18		-5.2%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen	174	18	145	18	150	19	156	19	161	20	-1.9%	2.4%
- Feuerwehr	136	23	131	23	133	23	135	23	137	24	0.2%	1.1%
- Übriges	24	1	28	1	28	1	28	1	28	1	4.3%	19.5%
Bildung	2'289	81	2'422	95	2'440	95	2'458	96	2'476	97	2.0%	4.4%
- Kindergarten	287		273		275		276		278		-0.8%	
- Primarstufe	1'294	6	1'355	6	1'363	6	1'371	6	1'379	6	1.6%	0.4%
- Musikschulen	46	8	46	8	46	8	47	8	48	8	1.1%	1.1%
- Schulliegenschaften	347	67	382	81	384	81	386	82	389	82	2.9%	5.2%
- Tagesbetreuung	10										>-50%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	196		182		185		188		190		-0.7%	
- Volksschule, Sonstiges	59		70		71		72		73		5.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	154	28	154	27	156	27	158	28	161	28	1.1%	0.2%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	66	10	67	10	68	10	69	10	70	10	1.4%	1.1%
- Sport und Freizeit	60	4	60	4	61	4	62	4	63	4	1.1%	1.1%
- Übriges	28	14	27	13	27	13	28	13	28	14	0.1%	-0.8%
Gesundheit	294	7	393	7	406	7	419	7	433	7	10.1%	1.1%
- Pflegefinanzierung Heime	170		230		238		246		255		10.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	83		120		124		128		133		12.5%	
- Übriges	41	7	43	7	44	7	44	7	45	7	2.1%	1.1%
Soziale Sicherheit	953	573	1'078	608	1'221	670	1'246	684	1'272	698	7.5%	5.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	165	75	242	123	250	177	259	183	268	190	12.9%	26.1%
- Familie und Jugend	520	375	530	362	658	367	667	373	677	378	6.8%	0.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	29	116	19	120	19	124	20	129	20	-0.3%	-7.9%
- Fürsorge, Übriges	20	2	27	1	27	1	28	1	28	1	8.9%	-19.6%
- Übriges	118	93	163	104	165	106	167	107	170	109	9.6%	4.0%
Verkehr	418	114	400	116	402	286	405	288	408	290	-0.6%	26.2%
- Gemeindestrassen	294	114	279	116	281	286	282	288	284	290	-0.9%	26.2%
- Übriges	124		121		122		123		124		-0.0%	
Umweltschutz und Raumordnung	866	745	856	713	862	718	867	722	857	711	-0.3%	-1.2%
- Wasserwerk	222	222	210	210	211	211	212	212	213	213	-1.0%	-1.0%
- Abwasserbeseitigung	311	311	302	302	304	304	306	306	308	308	-0.3%	-0.3%
- Abfallwirtschaft	190	190	190	190	192	192	194	194	179	179	-1.5%	-1.5%
- Übriges	143	23	154	10	155	10	156	11	156	11	2.2%	-17.2%
Volkswirtschaft	47	214	44	132	44	134	44	136	45	138	-1.1%	-10.3%
- Forstwirtschaft	29	5	27	4	27	4	28	4	28	4	-0.6%	-7.2%
- Übriges	18	209	16	129	16	131	17	133	17	134	-1.9%	-10.4%
Finanzen und Steuern	2'940	8'656	1'672	5'910	1'256	5'669	1'579	6'059	1'657	6'215	-13.4%	-7.9%
- Steuern	4	6'230	6	3'179	6	3'275	6	3'353	6	3'445	9.3%	-13.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		848	337	1'333		1'090		1'100		1'097		6.6%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	1'088		899		826		1'044		1'090		0.0%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	357	1'445	295	1'194	271	1'098	353	1'397	369	1'459	0.8%	0.2%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	17	32	10	38	10	38	10	37	11	38	-10.3%	3.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	71	98	73	159	43	163	43	166	43	170	-11.7%	14.7%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV	1'039											
- Übriges	70	2	1	5	1	5	1	5	1	5		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	42	47		99		122		137		34.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital		1	4	1								
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	250											
Total	9'331	10'965	8'286	8'116	8'076	8'123	8'486	8'543	8'638	8'713	-1.9%	-5.6%
Ergebnis	1'634		-170		47		57		76			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-2'992	-3'104	-2'931	-2'976	-3'051	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	3'230	2'829	2'975	3'053	3'145	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	239	-275	45	77	95	
Zinssaldo	4	7	8	7	7	
Deckungsbeitrag I	243	-268	52	84	102	
Grundstückgewinnsteuern	3'000	350	300	300	300	
Deckungsbeitrag II	3'243	82	352	384	402	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	240	-97	-264	-56	-7	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'482	-15	88	328	395	4'280
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'329	-530	-604	-460	-300	
Investitionen Sachanlagen FV	-794		-300			
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'123	-530	-904	-460	-300	-4'317
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen		140 0.75%	266 0.75%	238 0.75%	210 0.75%	
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen	-140 0.75%	-266 0.75%	-238 0.75%	-210 0.75%	-182 0.75%	
Geldfluss aus Finanzierungen	-140	-126	28	28	28	-182
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	1'219	-671	-788	-104	123	-219
Endbestand flüssige Mittel	6'112	5'442	4'654	4'551	4'674	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)						
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)						

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen		
-Darlehen Spitex 2020	-140	2020
-Darlehen Spitex 2021	-140	2021
-Amortisation 2021	14	2021
-Amortisation 2022	28	2022
-Amortisation 2023	28	2023
-Amortisation 2024	28	2024

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	3'000	0.10%
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	3'000	0.10%
Zinsbindung (Jahre)				5.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'112		5'442		4'654		4'551		4'674		-24%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	470		470		470		470		470		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)	140		266		238		210		182		30%
- Langfristige Finanzanlagen 3)	1'961		1'961		1'961		1'961		1'961		0%
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	5'654		5'654		5'954		5'954		5'954		5%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	<u>3'201</u>		<u>3'298</u>		<u>3'562</u>		<u>3'618</u>		<u>3'624</u>		13%
Total Finanzvermögen	17'538		17'090		16'839		16'763		16'865		-4%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	<u>2'652</u>		<u>2'999</u>		<u>3'387</u>		<u>3'624</u>		<u>3'684</u>		39%
Total Verwaltungsvermögen	2'652		2'999		3'387		3'624		3'684		39%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'134		5'134		5'134		5'134		5'134	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		<u>824</u>		<u>824</u>		<u>824</u>		<u>824</u>		<u>824</u>	0%
Total Fremdkapital		5'958		5'958		5'958		5'958		5'958	0%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		785		854		942		1'047		1'133	44%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		250		250		250		250		250	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		13'197		13'027		13'075		13'131		13'207	0%
Total Eigenkapital		14'232		14'131		14'267		14'428		14'591	3%
Total	20'191	20'191	20'089	20'089	20'226	20'226	20'387	20'387	20'549	20'549	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'700	1'715	1'730	1'745	1'760		
Gesamtsteuerfuss	4) 89%	87%	87%	87%	87%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	24.3%	1.3%	5.3%	5.7%	5.9%	↘	8.5% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.1%	2.5%	2.0%	-0.2%	-0.5%	↗	1.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	166%	15%	58%	84%	134%	↗	106% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ∅
Kapitaldienstanteil	1.7%	3.0%	3.2%	3.3%	3.5%	↑	2.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	57%	83%	78%	76%	75%	↗	74% ∅
Nettovermögensquotient	5) 360%	396%	368%	356%	349%	↗	366% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 6'812	6'491	6'289	6'192	6'197	↗	6'396 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	3	4	5	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	69%	69%	69%	69%	69%	↑	69% ∅
Zinsbelastungsquote	6) -1.1%	-2.7%	-2.6%	-2.6%	-2.6%	↑	-2.3% ∅
Investitionsanteil	17.2%	12.0%	10.1%	8.1%	5.9%	→	10.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 78					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'098	2'582	3'102	3'572	3'290	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 63.6%	-4.7%	5.3%	6.3%	7.3%	↑	16.5% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'789	2'484	2'593	2'640	2'699		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'296	48	204	220	228		399 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -782	-309	-349	-264	-170		-375 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -467	-	-173	-	-		-128 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 47	-261	-319	-43	58		-104 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'910	7'742	7'702	7'668	7'646		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	462	498	545	600	644		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Auf 2023 ist der zweite Schritt (7 auf 6 %) geplant, für dessen Inkrafttreten ist aber nochmals eine Volksabstimmung notwendig. Der vorliegende Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt die vollständige Umsetzung der Reform mit zwei Senkungen der Gewinnsteuern im in der Regierungsrätlichen Weisung kommunizierten Umfang.

Der kantonale KEF rechnet mit weiteren "Steuertarifanpassungen" von ca. - 2 % ab 2022. Da diese Absicht noch nicht konkretisiert worden ist und keine konkrete Vorlage vorliegt wird auf eine Berücksichtigung verzichtet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Mit der vom Kantonsrat im Oktober 2019 beschlossenen Änderung des Zusatzleistungsgesetzes (Erhöhung der Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 %) werden die Gemeinden künftig entlastet.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Politische Gemeinde

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	481	184	781	1'181	508		3'135					
Nettoinvestitionen VV		-1'613	-220	-522	-653	-540		-3'548					
Veränderung Nettovermögen		-1'132	-36	259	528	-32		-412					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-28	-1'819	-655		-2'502					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'132	-36	231	-1'291	-687		-2'915					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'640	1'099	5'128	1'114	4'921	1'142	5'157	1'179	5'191	940	2.8%	-3.8%
Fiskalbereich		92	2'626	5	2'684	6	2'495	5	2'880	6	3'282	>-50%	5.7%
Grundstückgewinnsteuern			243		359		647		491		360		10.3%
Direkter Finanzausgleich	2)		982		896		815		875		876		-2.8%
Abschreibungen VV		954		598		434		796		25		>-50%	
Interne Verrechnungen		430	430	351	351	484	484	390	390	447	447	1.0%	1.0%
Finanzaufwand/-ertrag		13	276	10	268	8	240	8	226	47	294	39.2%	1.6%
Buchgewinne/-verluste					6		377		700				
EK-Fonds, Aufwertungen VV							11				-0		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		6'129	5'656	6'092	5'678	5'853	6'211	6'356	6'741	5'717	6'200		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-473		-414		358		385		483			339
Abschreibungen		954		598		434		796		25			2'807
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-11		-		-0			-11
Selbstfinanzierung	1)	481		184		781		1'181		508			3'135
Steuerfuss		67%		67%		67%		67%		67%			
Einfacher Staatssteuerertrag		3'455		3'588		3'666		3'857		4'086			4.3%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-736	-678	-250	-533	236		-1'962					
Ergebnis aus Finanzierung		264	264	608	918	247		2'301					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-473	-414	358	385	483		339					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		1'613	220	522	653	540		3'548					
Finanzvermögen (FV)		-	-	28	1'819	655		2'502					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		8'999		9'569		9'379		10'531		16'664	85%		
Verwaltungsvermögen		672		296		384		240		820	22%		
Fremdkapital			1'483		1'986		1'538		2'161		5'920	299%	
Eigenkapital			8'188		7'879		8'225		8'610		11'563	41%	
Total		9'671	9'671	9'865	9'865	9'763	9'763	10'771	10'771	17'484	17'484	81%	
Nettovermögen/-schuld		7'516		7'583		7'841		8'370		10'743			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		9.2%	3.5%	13.7%	18.6%	8.8%	→	10.8% ∅					
Selbstfinanzierungsgrad		30%	84%	150%	181%	94%	↗	88% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	-5.0%	-0.3%	0.0%	0.1%	-0.1%	↑	-1.1% ∅					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'044	4'959	5'055	5'060	6'372	↗	5'298 ∅					
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2015	2016	2017	2018	2019							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		149	182	209	251	131	922						
Nettoinvestitionen VV		-301	-224	-353	-72	449	-501						
Haushaltüberschuss/-defizit		-152	-42	-144	179	580	421						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		398	554	399	584	433	646	469	723	543	677	8.1%	5.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		13	7	5	2	6	2	5	2	6	3	-18.3%	-18.6%
Abschreibungen VV		177		128		230		136		98		-13.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		10	38	64	10	22	43	115		35	2		
Total		598	598	596	596	691	691	725	725	682	682	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		177		128		230		136		98		769	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-28		54		-21		115		32		153	
Selbstfinanzierung		149		182		209		251		131		922	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		95%		110%		97%		119%		105%		105%	
Eigenfinanzierungsgrad		40%		43%		37%		48%		94%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		390	89	610	386	404	51	122	50	153	602		
Nettoinvestitionen VV		301		224		353		72		-449		501	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'018		1'137		1'260		1'197		649		-36%	
Fremdkapital	1)		612		652		796		618		38	-94%	
Spezialfinanzierung			406		485		464		579		611	51%	
Total		1'018	1'018	1'137	1'137	1'260	1'260	1'197	1'197	649	649	-36%	
Nettovermögen/-schuld		-612		-652		-796		-618		-38			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		26.7%		31.1%		32.3%		34.6%		19.2%		↑	28.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		50%		81%		59%		349%		-29%		↑	184% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.2%		0.5%		0.5%		0.4%		0.5%		↑	0.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-411		-426		-513		-374		-23		↑	-349 ∅
2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Wasserwerk		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		51	56	73	77	37		294
Nettoinvestitionen VV		37	24	-366	-76	301		-80
Haushaltüberschuss/-defizit		88	80	-293	1	338		214

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		139	12	124	9	130	17	167	34	161	10			3.9%	-3.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA															
Benützungsgebühren			176		170		185		209		188				1.7%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		2	3		1		1		1		1		1	-0.8%	-18.6%
Abschreibungen VV		63				116		35		9				-38.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			12	56		43		42		28					
Total		203	203	180	180	246	246	244	244	200	200				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		63				116		35		9					223
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-12		56		-43		42		28					71
Selbstfinanzierung		51		56		73		77		37					294

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		94%	145%	83%	121%	116%	108%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	96%	97%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.51%	0.50%	0.50%	-12.01%	0.48%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		4	41	169	193	392	26	101	25	0	301				
Nettoinvestitionen VV		-37		-24		366		76		-301					80

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		250		292		-14					
Fremdkapital	1)		-202		-283		10		9		-324				61%
Spezialfinanzierung			202		283		240		283		310				54%
Total		-	-	-	-	250	250	292	292	-14	-14				
Nettovermögen/-schuld		202		283		-10		-9		324					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		26.7%	31.1%	36.0%	31.6%	18.5%	↑	28.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-138%	-233%	20%	101%	-12%	↑	365%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.9%	-0.6%	-0.7%	-0.5%	0.0%	↑	-0.5%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		136	185	-6	-5	192	↑	100	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2015		2016		2017		2018		2019		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	88		118		115		155		87		563
Nettoinvestitionen VV	-338		-248		13		4		149		-420
Haushaltüberschuss/-defizit	-250		-130		128		159		236		143

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	21		20		14		31		59		29.1%	
Entschädigung ARA Ellikon	82		83		131		104		134		13.2%	
Gebührenertrag		200		225		265		294		283	9.1%	
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	12	3	5	1	6	1	5	1	5	1	-21.5%	-22.4%
Abschreibungen VV	114		128		114		101		89		-5.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		26		10		1		54		2		
Total	229	229	236	236	266	266	295	295	287	287	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	114		128		114		101		89		546	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-26		-10		1		54		-2		17	
Selbstfinanzierung	88		118		115		155		87		563	

Eckwerte

						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	89%		96%		100%	122%	99%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	20%		17%		19%		27%	36%
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%		0.50%		0.50%		0.49%	0.50%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	386	48	441	193	12	25	21	25	152	301	
Nettoinvestitionen VV	338		248		-13		-4		-149		420

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'018		1'137		1'010		905		663		-35%
Fremdkapital		819		948		820		661		421	-49%
Spezialfinanzierung		199		189		190		244		242	22%
Total	1'018	1'018	1'137	1'137	1'010	1'010	905	905	663	663	-35%
Nettovermögen/-schuld	-819		-948		-820		-661		-421		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	43.5%		52.2%		43.2%	52.5%	30.6%	↑ 44.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%		48%		-885%		-3875%	↗ 134% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.2%		1.8%		1.8%		1.4%	→ 2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-550		-620		-529		-400	→ -470 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	10	8	21	19	7	65
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	10	8	21	19	7	65

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	156	4	172	6	158	4	167	6	189	5	4.9% 5.8%
Gebührenertrag		162		174		175		180		190	4.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag				0		0				0	
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	10		8		21		19		7		
Total	166	166	180	180	179	179	186	186	195	195	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	10		8		21		19		7		65
Selbstfinanzierung	10		8		21		19		7		65

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	106%	105%	113%	111%	104%	108%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.46%	0.51%	0.00%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-5	-13		-34		-52		-59		1075%
Spezialfinanzierung		5	13		34		52		59		1075%
Total		-	-		-		-		-		
Nettovermögen/-schuld		5	13		34		52		59		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	6.0%	4.4%	11.7%	10.2%	3.5%	↘	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3	9	22	31	35	↑ 20 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	631	366	990	1'432	639		4'058					
Nettoinvestitionen VV		-1'914	-444	-875	-725	-91		-4'049					
Veränderung Nettovermögen		-1'283	-78	115	707	548		9					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-28	-1'819	-655		-2'502					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'283	-78	87	-1'112	-107		-2'494					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		5'130	5'504	5'532	5'637	5'360	5'745	5'631	6'148	5'740	6'135	2.8%	2.8%
Abschreibungen VV		1'131		726		664		932		123			-42.5%
Interne Verrechnungen		430	430	351	351	484	484	390	390	447	447	1.0%	1.0%
Finanzaufwand/-ertrag		26	283	15	270	14	242	13	228	53	297	19.6%	1.2%
Buchgewinne/-verluste					6		377		700				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		10	38	64	10	22	54	115		35	2		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		6'727	6'254	6'688	6'274	6'544	6'902	7'081	7'466	6'399	6'882		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-473		-414		358		385		483			339
Abschreibungen		1'131		726		664		932		123			3'576
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-28		54		-32		115		32			142
Selbstfinanzierung	1)	631		366		990		1'432		639			4'058

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-730	-675	-247	-530	239		-1'943
Ergebnis aus Finanzierung		257	261	605	915	244		2'282
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		-473	-414	358	385	483		339

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'914	444	875	725	91		4'049
Finanzvermögen (FV)		-	-	28	1'819	655		2'502

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		731	1'389	165	786	3'308		6'379
Geldfluss aus Investitionen		-1'914	-438	-526	-1'844	-746		-5'468
Geldfluss aus Finanzierungen		2'419	3'251	-1'852	-552	-724		2'542
Veränderung flüssige Mittel		1'236	4'202	-2'213	-1'610	1'839		3'454

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		8'999		9'569		9'379		10'531		16'664			85%
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'600		7'190		6'827		5'769		8'363			27%
Verwaltungsvermögen		1'690		1'433		1'644		1'437		1'469			-13%
Fremdkapital			2'095		2'638		2'334		2'779		5'958		184%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			360		-		-		-		-		-100%
Eigenkapital			8'594		8'364		8'689		9'189		12'174		42%
Total		10'689	10'689	11'002	11'002	11'023	11'023	11'968	11'968	18'133	18'133		70%
Nettovermögen/-schuld		6'904		6'931		7'045		7'752		10'705			

Kennzahlen		Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	87%	87%	89%	89%	89%		
Selbstfinanzierungsanteil		10.9%	6.2%	15.6%	20.2%	9.9%	→	12.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		33%	82%	113%	198%	703%	↗	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-4.4%	-0.3%	0.1%	0.1%	-0.1%	↑	-0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'634	4'533	4'542	4'687	6'349	↗	4'949 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	639	925	438	379	544	258
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-91	-724	-724	-54	-426	-426
Veränderung Nettovermögen	548	201	-286	325	118	-168
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-655	-900	-900	-389	-529	-529
Haushaltüberschuss/-defizit	-107	-699	-1'186	-64	-411	-698

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'967	-1'970	-1'960	-1'167	-1'159	-1'153
Nettokosten Schule	-2'110	-2'046	-2'045	-1'251	-1'204	-1'203
Nettokosten Finanzen und Steuern	9	29	33	5	17	19
Total Aufwand (netto)	-4'068	-3'987	-3'972	-2'413	-2'345	-2'336
Direkte Gemeindesteuern	3'276	2'727	2'660	1'943	1'604	1'565
Grundstückgewinnsteuer	360	500	250	213	294	147
Direkter Finanzausgleich	876	1'457	1'276	520	857	751
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	39	-213	-213	23	-125	-125
Total Ertrag (netto)	4'551	4'471	3'973	2'699	2'630	2'337
Ergebnis Erfolgsrechnung	483	484	1	287	285	1
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	123	76	132	73	45	78
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 32	365	305	19	215	179
Selbstfinanzierung	639	925	438	379	544	258
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 492	-180	-	292	-106	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'177	2'500	-	1'291	1'471	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'308	3'245	438	1'962	1'909	258
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-91	-724	-724	-54	-426	-426
Finanzvermögen (FV)	-655	-900	-900	-389	-529	-529
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-746	-1'624	-1'624	-443	-955	-955
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-506	-	-	-300	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	282	-	-	168	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -500	-	-	-297	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-724	-	-	-429	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	1'839	1'621	-1'186	1'091	954	-698
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	1'686	1'700	1'700			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dinhard	2	9.9%	703%	-0.1%	1.9%	10.7%	6'349	80%	5	1'686	2'855	67%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	15.8%	369%	0.2%	3.0%	4.8%	742	40%	6	991	2'359	22%
Seuzach, Dä, Di, He	5XX	12.4%	>1'000%	0.0%	3.5%	0.8%	305	13%	6	695	3'398	18%
Dinhard	3X	10.7%	634%	0.0%	2.0%	9.3%	6'912	69%	6	1'686	2'855	89%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Aesch	1	5.5%	23%	0.4%	4.5%	36.8%	3'674	247%	2	1'661	3'873	28%
Aesch	4	9.1%	k.A.	0.8%	7.5%	0.0%	-1'475	103%	5	1'661	3'873	38%
Birmensdorf, Aesch	5X	24.8%	381%	0.0%	3.2%	8.0%	899	9%	6	1'661	3'215	21%
Aesch	3X	9.6%	70%	0.4%	5.2%	25.8%	3'099	166%	3	1'661	3'873	87%
Ossingen	1	19.9%	301%	-0.1%	3.1%	8.1%	3'113	74%	6	1'665	2'097	44%
Ossingen	4	16.1%	417%	-0.2%	3.8%	4.4%	2'091	11%	6	1'665	2'097	36%
Ossingen, Truttikon	5X	8.5%	217%	-0.2%	3.1%	4.1%	1'891	13%	5	1'665	2'078	24%
Ossingen	3X	17.1%	309%	-0.1%	2.9%	5.6%	7'095	43%	6	1'665	2'097	104%
Laufen-Uhwiesen	1	27.0%	331%	1.0%	14.2%	12.9%	6'749	136%	6	1'759	5'714	42%
Laufen-Uhwiesen	4	44.3%	>1'000%	0.7%	6.4%	4.4%	175	66%	6	1'759	5'714	41%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	25.9%	>1'000%	0.6%	5.9%	2.9%	32	53%	6	1'759	5'714	23%
Laufen-Uhwiesen	3X	32.5%	588%	0.9%	10.5%	9.3%	6'957	101%	6	1'759	5'714	106%
Dänikon	1	6.7%	168%	0.8%	10.1%	6.8%	4'615	178%	3	1'860	2'370	36%
Dänikon, Hüttikon	4X	1.0%	2%	0.0%	8.1%	32.1%	119	73%	3	1'860	2'359	56%
Schule unteres Furttal	5X	16.0%	-155%	1.0%	8.5%	5.0%	-530	127%	6	1'860	3'242	22%
Dänikon	3X	6.5%	41%	0.3%	7.7%	15.5%	3'933	115%	3	1'860	2'370	114%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Marthalen	1	11.8%	>1'000%	0.0%	11.3%	1.4%	3'498	49%	6	1'908	2'824	45%
Marthalen	4	3.8%	36%	-0.2%	3.6%	10.0%	1'227	14%	3	1'908	2'824	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	19.1%	242%	0.6%	6.9%	8.9%	1'001	28%	6	1'908	2'542	22%
Marthalen	3X	10.2%	220%	0.0%	7.6%	4.9%	5'726	32%	6	1'908	2'824	113%
Ottenbach	2	10.8%	32%	0.1%	4.6%	28.6%	1'567	59%	5	2'593	2'841	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	14.1%	34%	0.6%	6.4%	32.8%	-714	128%	5	2'593	2'407	26%
Ottenbach	3X	11.3%	33%	0.1%	4.4%	27.5%	853	64%	5	2'593	2'841	117%
Hausen am Albis	2	17.7%	92%	0.2%	5.9%	22.6%	6'074	39%	6	3'749	2'965	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.7%	390%	0.2%	5.1%	3.7%	684	15%	5	3'749	2'810	22%
Hausen am Albis	3X	16.5%	98%	0.1%	5.6%	19.9%	6'758	35%	6	3'749	2'965	112%
Otelfingen	2	7.4%	26%	0.1%	6.8%	25.8%	5'327	85%	4	2'980	3'036	85%
Schule unteres Furttal	5X	16.0%	-155%	1.0%	8.5%	5.0%	-530	127%	6	2'980	3'242	22%
Otelfingen	3X	8.4%	37%	0.1%	6.8%	23.1%	4'797	89%	4	2'980	3'036	107%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Elsau	1	17.7%	178%	0.0%	4.2%	12.3%	1'266	47%	6	3'645	2'141	53%
Elsau, Schlatt	6X	9.1%	297%	0.2%	3.3%	3.3%	1'825	31%	5	3'645	2'058	68%
Elsau	3X	13.9%	201%	0.1%	3.3%	7.3%	3'091	35%	6	3'645	2'141	121%
Freienstein-Teufen	1	10.5%	141%	0.1%	6.4%	8.3%	2'504	64%	6	2'390	2'588	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	7.0%	165%	0.0%	3.2%	4.3%	2'672	12%	5	2'390	2'072	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.9%	148%	0.0%	4.4%	5.8%	5'176	36%	5	2'390	2'588	99%
Rorbas	1	8.6%	231%	0.8%	3.8%	5.7%	5'861	107%	5	2'883	1'645	38%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	7.0%	165%	0.0%	3.2%	4.3%	2'672	12%	5	2'883	2'072	65%
Rorbas	3X	8.9%	225%	0.3%	2.8%	4.1%	8'533	51%	5	2'883	1'645	103%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	50	50	26	50	48	-0.9%
- Allgemeine Dienste	158	205	221	256	289	16.3%
- Übriges	-3	19	13	9	-11	37.2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		5	5	8	10	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	93	66	87	0.2%
- Feuerwehr	71	64	66	51	61	-3.9%
- Übriges	17	15	6	12	11	-9.3%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 7'900	8'825	8'747	11'670	9'264	4.1%
- Primarschule (je Schüler)	2) 15'468	15'482	15'176	15'050	14'226	-2.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	57	37	32	36	29	-15.8%
- Sport und Freizeit	47	31	30	31	28	-12.5%
- Übriges	2	1	3	4	8	40.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	174	242	170	59	105	-12.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	13	3	43	25	53	42.1%
- Übriges	-13	8	-12	13	18	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	14	73	12	68	42	31.4%
- Familie und Jugend	46	43	46	43	123	27.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	65	77	79	96	49	-6.6%
- Fürsorge, Übriges	12	13	16	18	15	6.5%
- Übriges	13	13	12	15	35	27.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	140	174	69	96	76	-14.3%
- Übriges	44	57	55	41	73	13.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	136	118	159	148	119	-3.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	154	154	172	178	170	2.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	111	118	115	112	116	1.1%
- Übriges	88	79	70	65	84	-1.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	14	15	12	17	14.5%
- Übriges	-62	-75	-77	-71	-82	7.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-46	-20	-5	-4	-16	-23.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-7	-10	-24	-10	-4	-12.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	640	391	280	481	15	-61.0%
- Übriges	3) -1					-100.0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'029	1'239	992	1'001	1'167	3.2%
Nettokosten Kindergarten	2) 239	237	220	268	247	0.9%
Nettokosten Primarschule	2) 986	1'013	1'106	1'019	1'004	0.5%
Total Kosten Schule(n)	1'225	1'249	1'326	1'287	1'251	0.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'254	2'488	2'317	2'288	2'418	1.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	587	360	251	467	-5	k.A.
Gesamttotal Steuerhaushalt	2'840	2'848	2'568	2'756	2'413	-4.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	401	390	446	438	405	0.2%
Total Kosten	3'241	3'238	3'014	3'194	2'817	-3.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'490	1'529	1'551	1'654	1'686	3.1%
Kindergartenschüler	45	41	39	38	45	0.0%
Primarschüler	95	100	113	112	119	5.8%
Gesamtschülerzahl	140	141	152	150	164	4.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'167	-658	-36
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	247	-78	-24
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'004	-161	-14
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	603	0	0
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	1'854	-238	-11
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	3'021	-903	-23
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	-5	-229	-102
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	3'016	-1'152	-28
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	405	-62	-13
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	3'420	-1'251	-27

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Dinhard	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							327			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	48	-15	-23	-24'741
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	289	-6	-2	-9'739
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	-11	-64	-120	-108'310
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							168			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	10	-12	-56	-20'936
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	87	6	8	10'282
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	61	14	30	23'532
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	11	-7	-38	-11'884
Kultur, Sport und Freizeit	125							64			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	29	-5	-14	-7'591
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	28	-15	-35	-24'650
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	8	-4	-34	-6'749
Gesundheit	357							176			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	105	-99	-49	-166'743
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	53	-35	-39	-58'308
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	18	-2	-12	-4'059
Soziale Sicherheit	738							264			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	42	-153	-79	-257'253
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	123	23	23	39'308 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	49	-90	-65	-151'991
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	15	-52	-77	-87'035
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	35	-14	-29	-24'379
Verkehr	214							148			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	76	-46	-38	-78'139
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	73	-11	-13	-19'021
Umweltschutz und Raumordnung	60							84			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	84	23	38	38'855 !
Volkswirtschaft	-75							-65			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	17	8	83	13'147
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-82	3	-3	4'767
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	9'264	-5'710	-38	-256'928
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	14'226	-4'468	-24	-531'708
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98				
Finanzen und Steuern	274							-5			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	-16	-5	43	-8'120
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-4	17	-81	29'088
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	15	-247	-94	-416'480
Gebührenhaushalte	612							405			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	119	-41	-26	-69'931
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	170	-11	-6	-18'072
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	116	20	20	33'192
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	1'686			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	45			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	119			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Dinhard	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								83		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		95	-26	-21%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		116%	-6%	-5%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		6%	-11%	-66%
Elektrizität								8		
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas								4		
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme								9		
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen								10		
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								96		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		170	27	19%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		99%	-13%	-12%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		32%	19%	146%
Abfallwirtschaft								96		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		109	26	32%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		104%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		0%	0%	-252%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

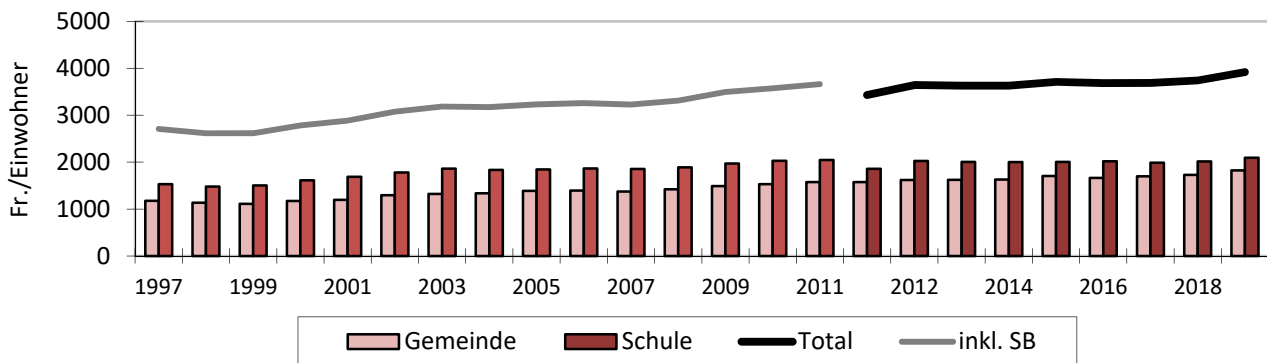
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	725	420	831	413	817	415	912	392	1'030	516	9.2%	5.3%
- Exekutive	74		76		48	8	82		81		2.4%	
- Allgemeine Dienste	548	312	618	305	651	309	710	287	872	422	12.3%	7.8%
- Übriges	103	108	137	108	118	98	120	105	76	94	-7.3%	-3.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	304	45	319	49	308	45	280	53	332	48	2.3%	1.9%
- Öffentliche Sicherheit			7		8		16	2	17			
- Allgemeines Rechtswesen	149	21	164	22	164	20	136	27	170	24	3.4%	3.7%
- Feuerwehr	129	23	123	25	115	23	107	23	125	23	-0.8%	-0.3%
- Übriges	26	1	25	2	21	2	21	1	21	1	-5.4%	9.7%
Bildung	2'204	379	2'324	414	2'524	468	2'656	527	2'225	115	0.2%	-25.7%
- Kindergarten	234		240		228		257		261		2.8%	
- Primarstufe	979	9	1'022	4	1'072	7	1'138	2	1'288	7	7.1%	-6.7%
- Musikschulen	66	11	66	11	79	13	75	6	41	7	-11.2%	-9.3%
- Schulliegenschaften	260	107	312	108	314	101	352	126	329	101	6.1%	-1.4%
- Tagesbetreuung	313	252	325	290	388	346	461	393	10		>-50%	>-50%
- Schulleitung und Schulverwaltung	164		180		186		187		212		6.6%	
- Volksschule, Sonstiges	48		46		46		53		49		0.6%	
- Sonderschulen	140		133	1	211	1	133		35		-29.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	168	10	124	20	116	14	133	16	136	28	-5.1%	29.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	90	5	68	12	60	10	72	13	60	12	-9.7%	23.2%
- Sport und Freizeit	75	5	55	8	51	4	55	3	50	4	-9.5%	-6.3%
- Übriges	3		1		5		6		26	13	>50%	
Gesundheit	334	74	462	76	343	32	172	10	307	11	-2.1%	-38.1%
- Pflegefinanzierung Heime	260		370		263		98		176		-9.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	19		4		66		42		89		47.3%	
- Übriges	55	74	88	76	14	32	32	10	41	11	-6.9%	-38.1%
Soziale Sicherheit	564	341	628	292	541	285	663	267	1'016	572	15.9%	13.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	46	25	149	37	74	56	224	111	145	74	33.2%	31.3%
- Familie und Jugend	68		66		71		71		557	350	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	384	287	344	226	297	174	287	129	120	37	-25.2%	-40.1%
- Fürsorge, Übriges	24	6	20		34	9	33	3	27	1	2.6%	-43.7%
- Übriges	42	23	49	29	65	46	48	24	168	110	41.5%	47.8%
Verkehr	368	94	444	91	325	132	358	133	363	113	-0.3%	4.6%
- Gemeindestrassen	302	94	357	91	239	132	291	133	240	113	-5.6%	4.6%
- Übriges	66		87		86		67		123		16.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	751	620	730	609	818	710	860	753	828	686	2.5%	2.5%
- Wasserwerk	203	203	180	180	246	246	244	244	200	200	-0.4%	-0.4%
- Abwasserbeseitigung	229	229	236	236	266	266	295	295	287	287	5.8%	5.8%
- Abfallwirtschaft	166	166	180	180	179	179	186	186	195	195	4.2%	4.2%
- Übriges	153	22	134	13	127	19	135	28	146	4	-1.2%	-35.7%
Volkswirtschaft	42	119	46	140	53	150	61	159	47	157	3.0%	7.1%
- Forstwirtschaft	18	3	25	4	30	7	29	9	29	0	13.0%	-41.8%
- Übriges	24	116	21	136	23	143	32	150	18	156	-7.0%	7.7%
Finanzen und Steuern	1'549	4'434	1'037	4'427	930	4'882	1'232	5'402	375	4'898	-29.8%	2.5%
- Steuern	92	2'869	5	3'043	6	3'142	5	3'371	6	3'641	>-50%	6.1%
- Ressourcenausgleich	282	1'264	257	1'153	231	1'046	246	1'121	262	1'138	-1.9%	-2.6%
- Zinsen	11	79	17	48	16	24	14	21	10	37	-3.0%	-17.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	33	44	32	48	13	50	35	51	68	75	20.0%	14.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				6		377		700				
- Übriges		1		1		2		2	4	2		
- Planmässige Abschreibungen VV	287	122	219	128	244	230	239	136	25		-45.7%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	844	55	507		420		693					
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital									1	4		
- Fonds im Eigenkapital						11			-0			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	7'009	6'536	6'945	6'531	6'775	7'133	7'327	7'712	6'660	7'143	-1.3%	2.2%
Ergebnis		-473		-414		358		385		483		

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen
 2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)
 3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern
 4) ohne Gebührenhaushalte
 5) Anlagen, Liegenschaften etc.
 6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'380	-1'352	-1'434	-1'555	-1'568	14%	
Sachaufwand		-1'216	-1'344	-1'111	-1'345	-1'357	12%	
Finanzaufwand	2)	-	-12	-13	-12	-53		
Regalien, Konzessionen								
Entgelte		1'232	1'231	1'285	1'341	1'154	-6%	
Finanzertrag	2)	-	239	235	223	287		
<i>Deckungslücke I</i>		-1'364	-1'238	-1'038	-1'348	-1'537	13%	-6'525
Transferaufwand	3)	-2'813	-3'092	-3'043	-2'974	-3'076	9%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-430	-351	-484	-390	-447	4%	
Verschiedene Erträge	4)					0		
Transferertrag	3)	1'699	1'621	1'549	1'683	1'597	-6%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		430	351	484	390	447	4%	
<i>Transfersaldo</i>		-1'114	-1'471	-1'494	-1'291	-1'479	33%	-6'849
<i>Deckungslücke II</i>		-2'478	-2'709	-2'532	-2'639	-3'015	22%	-13'373
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		2'612	2'684	2'495	2'879	3'282		13'952
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		134	-25	-37	240	266	99%	578
Zinsaufwand	5)	-26	-3	-1	-1		-100%	
Zinsertrag	5)	283	31	7	5	10	-97%	
<i>Zinssaldo</i>		257	28	6	4	10		305
<i>Deckungsbeitrag I</i>		391	3	-31	244	276	-29%	883
Grundstückgewinnsteuern		243	359	647	491	360		2'100
<i>Deckungsbeitrag II</i>		634	362	616	735	636	0%	2'983
Abschreibungen Finanzvermögen		-4	-2	-3	-3			-12
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	94	126	-144	-391	492		177
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	7	903	-304	445	2'180		3'231
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		731	1'389	165	786	3'308		6'379
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'914	-444	-875	-725	-91		
Investitionen Finanzvermögen				-28	-1'819	-655		
Buchgewinne/-verluste			6	377	700			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-1'914	-438	-526	-1'844	-746		-5'468
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)					-506		
Veränderung interne Kontokorrente						282		
Veränderung externe Kontokorrente		-78	-575	148	-52			
Veränderung Finanzanlagen	10)	2'497	3'826	-2'000	-500	-500		
Geldfluss aus Finanzierungen		2'419	3'251	-1'852	-552	-724		2'542
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	1'236	4'202	-2'213	-1'610	1'839		3'454
Endbestand flüssige Mittel		2'678	6'879	4'664	3'054	4'893		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung												
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	42	54	36	36	36	36	29	20			143	146
Bildung	1'484		-46		280		1				1'719	
Kultur, Sport und Freizeit						84						84
Gesundheit	10		40		361				341		752	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	131		226		-35		643		199		1'164	
Umweltschutz und Raumordnung												
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'667	54	256	36	642	120	673	20	540	-	3'778	230
Wasserwerk	4	41	169	193	392	26	101	25	0	301	666	586
Abwasserbeseitigung	386	48	441	193	12	25	21	25	152	301	1'012	592
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	390	89	610	386	404	51	122	50	153	602	1'679	1'178
Total	2'057	143	866	422	1'046	171	795	70	692	602	5'456	1'408
Nettoinvestitionen VV	1'914		444		875		725		91		4'049	
Finanzvermögen												
Total	-	-	6	6	406	378	1'819	-	655	-	2'886	384
Nettoinvestitionen FV	-		-		28		1'819		655		2'502	
Total Nettoinvestitionen	1'914		444		903		2'544		746		6'551	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	2'678		6'879		4'664		3'054		4'893		83%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	96		311		163		215		470		389%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	3'826			2'000		2'500				-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)								3'000		
- Übrige Finanzanlagen			1								
- Sachanlagen	2'122		2'228		2'257		4'076		4'860		129%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	277		150		295		686		3'441		1142%
Total Finanzvermögen	8'999		9'569		9'379		10'531		16'664		85%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	672		296		384		240		820		22%
- Wasserwerk					250		292		-14		
- Abwasserbeseitigung	1'018		1'137		1'010		905		663		-35%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	1'690		1'433		1'644		1'437		1'469		-13%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		360									-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten				1'783		1'897		2'630		5'134	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)										
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		1'735		706		294		11			-100%
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital				149		143		138		824	
Total Fremdkapital		2'095		2'638		2'334		2'779		5'958	184%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		202		283		240		283		310	54%
- Abwasserbeseitigung		199		189		190		244		242	22%
- Abfallwirtschaft		5		13		34		52		59	1075%
- Fonds	5)			100		88		88			
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)										
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'188		7'779		8'137		8'522		11'563	41%
Total Eigenkapital		8'594		8'364		8'689		9'189		12'174	42%
Total	10'689	10'689	11'002	11'002	11'023	11'023	11'968	11'968	18'133	18'133	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

2'405

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'490	1'529	1'551	1'654	1'686		
Gesamtsteuerfuss	87%	87%	89%	89%	89%		
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%		
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	101%	101%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	118%	118%	117%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.9%	6.2%	15.6%	20.2%	9.9%	➔	12.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	5.2%	7.3%	-5.0%	-2.4%	-0.4%	↗	0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	33%	82%	113%	198%	703%	➔	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -4.4%	-0.3%	0.1%	0.1%	-0.1%	↑	-0.9% ø
Kapitaldienstanteil	15.1%	12.0%	10.5%	13.3%	1.9%	↑	10.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	0.9%	4.6%	7.2%	0.5%	k.A.	3.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	36%	42%	34%	37%	80%	↗	46% ø
Nettovermögensquotient	5) 266%	260%	284%	271%	328%	↗	282% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'634	4'533	4'542	4'687	6'349	↗	4'949 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	6	6	5		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	80%	75%	78%	75%	66%	↑	75% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.5%	-0.7%	-0.7%	-0.8%	-1.3%	↑	-0.4% ø
Investitionsanteil	28.5%	13.5%	16.3%	12.3%	10.7%	↘	16.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 17	19				↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 117	-250	13	148	670		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 20.8%	7.7%	31.8%	45.7%	18.6%	↑	25.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'552	2'575	2'353	2'553	2'855		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 423	239	638	866	379		509 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'285	-290	-564	-438	-54		-526 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-18	-1'100	-389		-301 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -861	-51	56	-672	-64		-318 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'495	5'153	5'303	5'206	6'858		5'603 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	272	317	299	350	362		320 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'455	3'588	3'666	3'857	4'028
- Einkommen	3'455	3'588	3'666	3'857	3'422
- Vermögen					606
<i>Juristische Personen</i>					58
- Gewinn					50
- Kapital					8
Total	3'455	3'588	3'666	3'857	4'086
Steuerfuss Rechnungsjahr	67%	67%	67%	67%	67%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	2'315	2'404	2'456	2'584	2'699
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					39
Steuererträge aus früheren Jahren	255	188	33	245	474
Nachsteuern	0	15	14	2	12
Aktive Steuerauscheidungen	17	18	7	44	17
Passive Steuerauscheidungen	-32	-60	-49	-71	-29
Pauschale Steueranrechnung	-2	-2	-1	-2	-2
Quellensteuern	14	77	-10	31	18
Personalsteuern	30	30	31	32	33
Total Ertrag Gemeindesteuern	2'597	2'670	2'481	2'865	3'263
Tatsächliche Forderungsverluste	4	2	3	2	2
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	4	2	3	2	2
Grundstückgewinnsteuern	243	359	647	491	360
Hundesteuern	14	14	14	15	19
Total Ertrag Sondersteuern	257	373	661	506	378
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'552	2'575	2'353	2'553	2'855
Korrekturfaktor	0.994	1.000	0.999	0.999	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'568	2'575	2'355	2'555	2'857
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

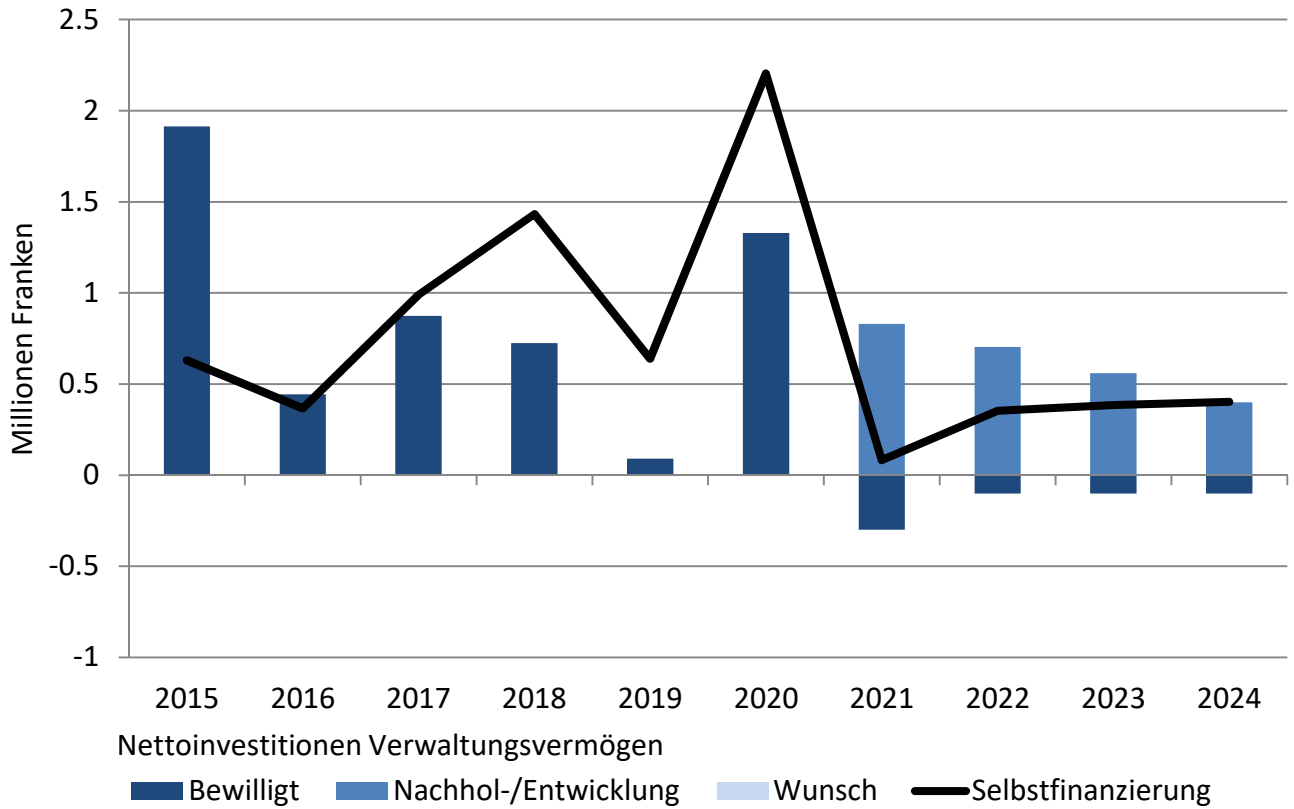
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

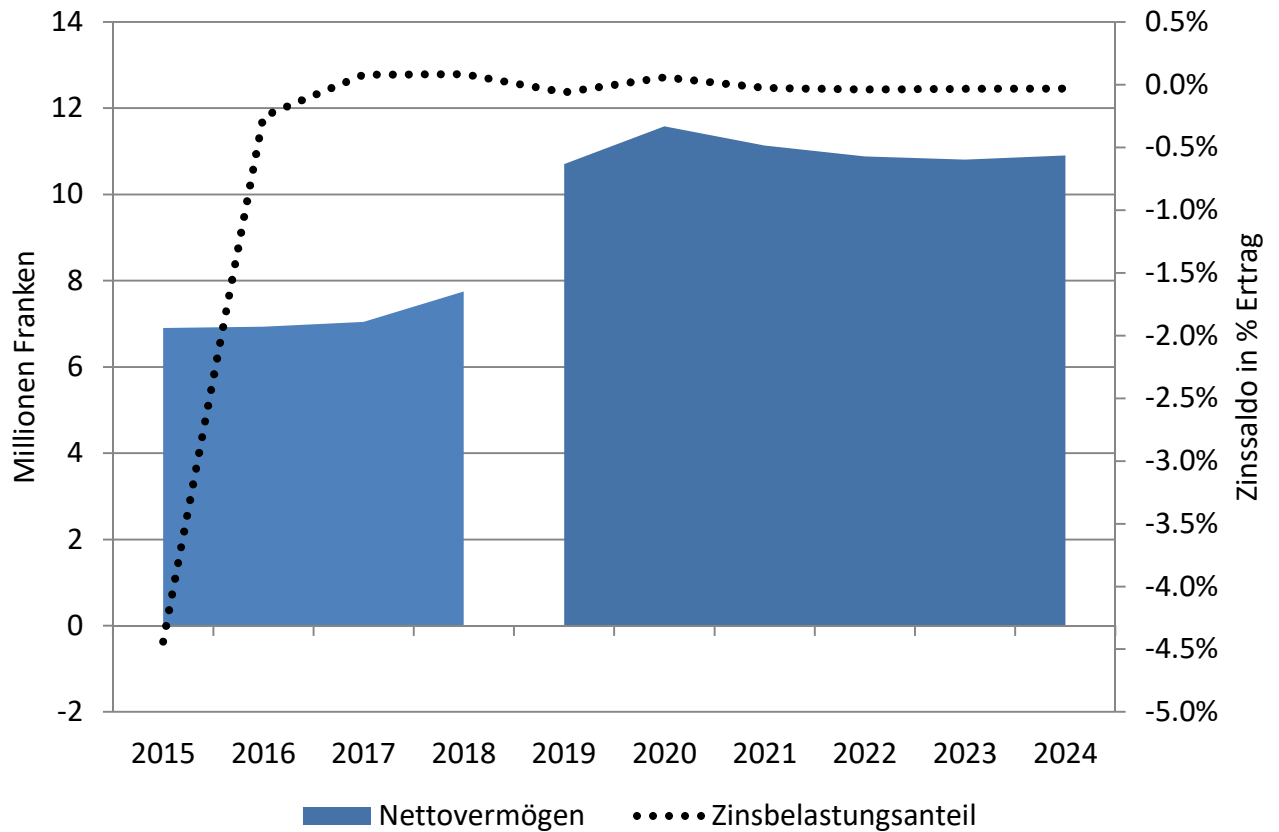
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



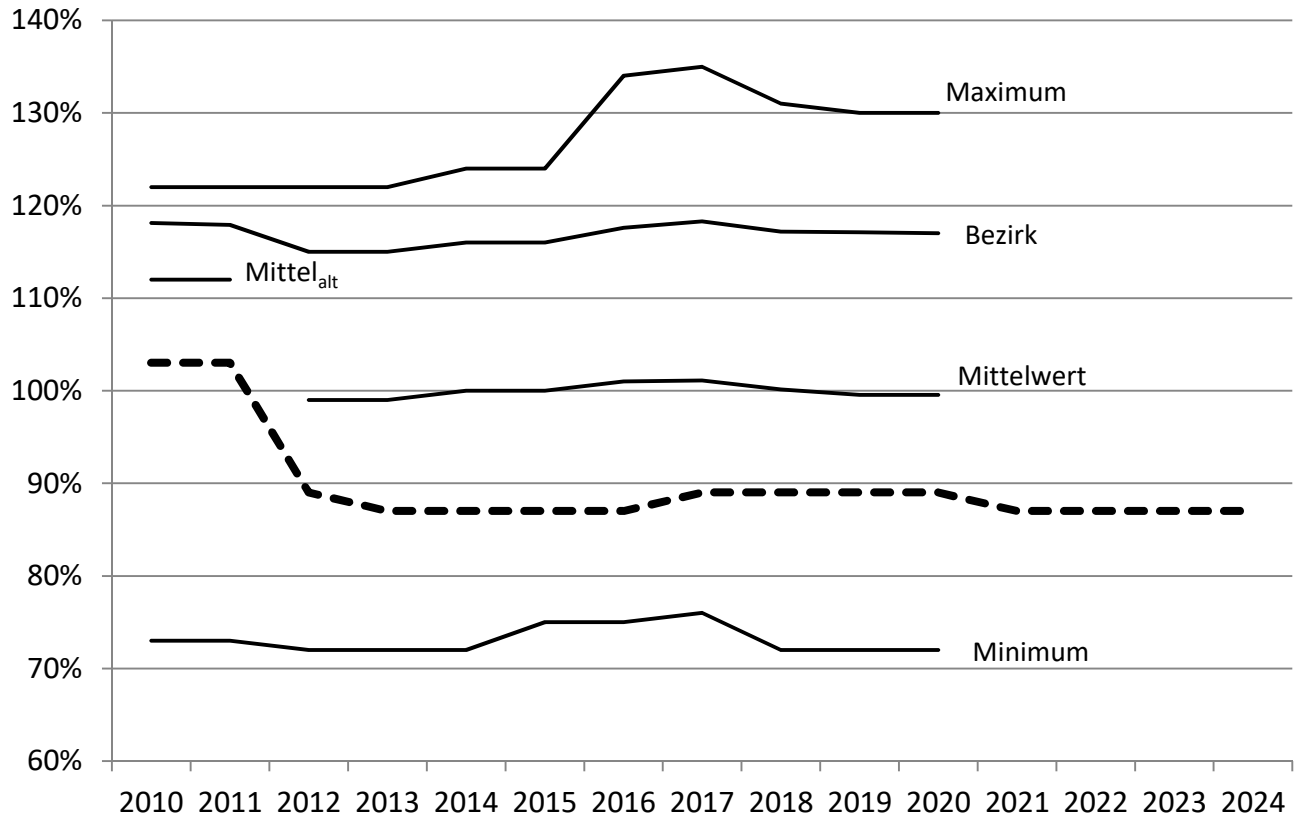
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



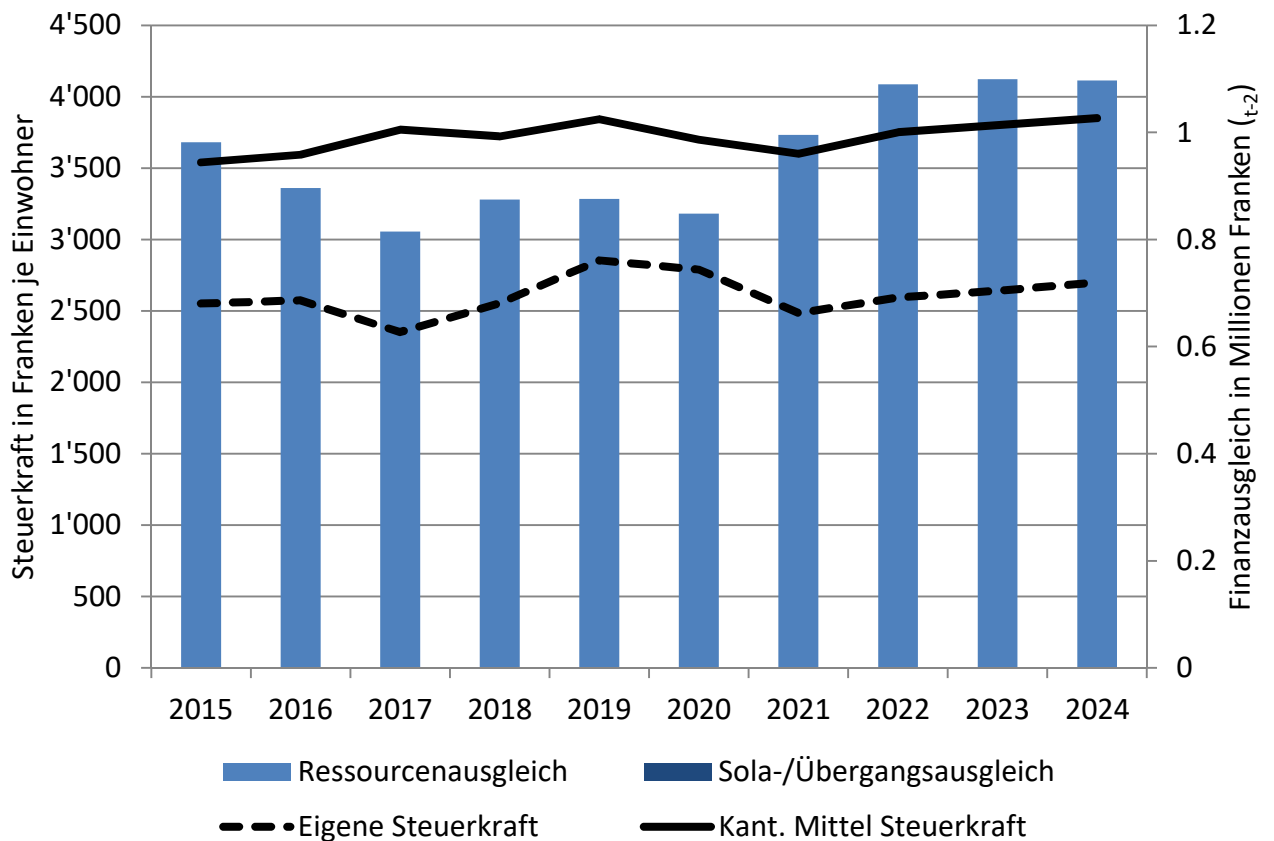
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



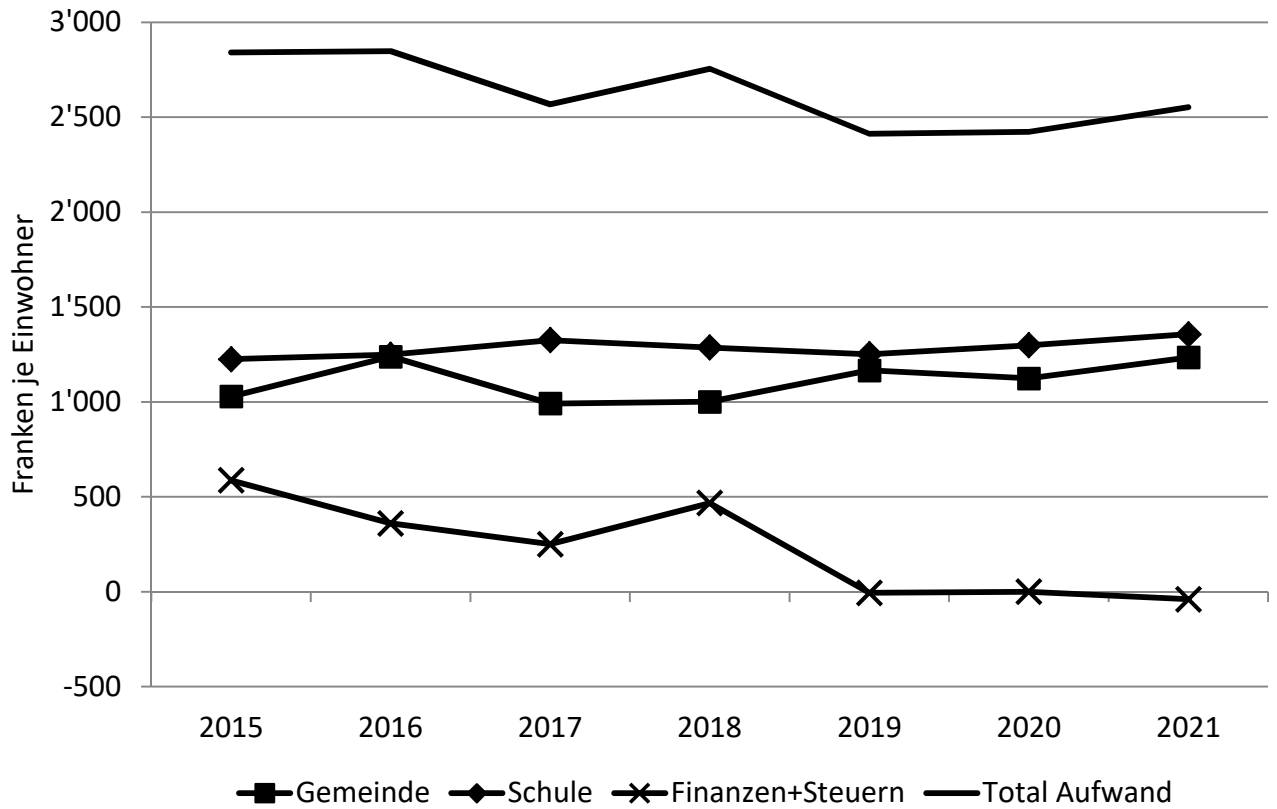
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



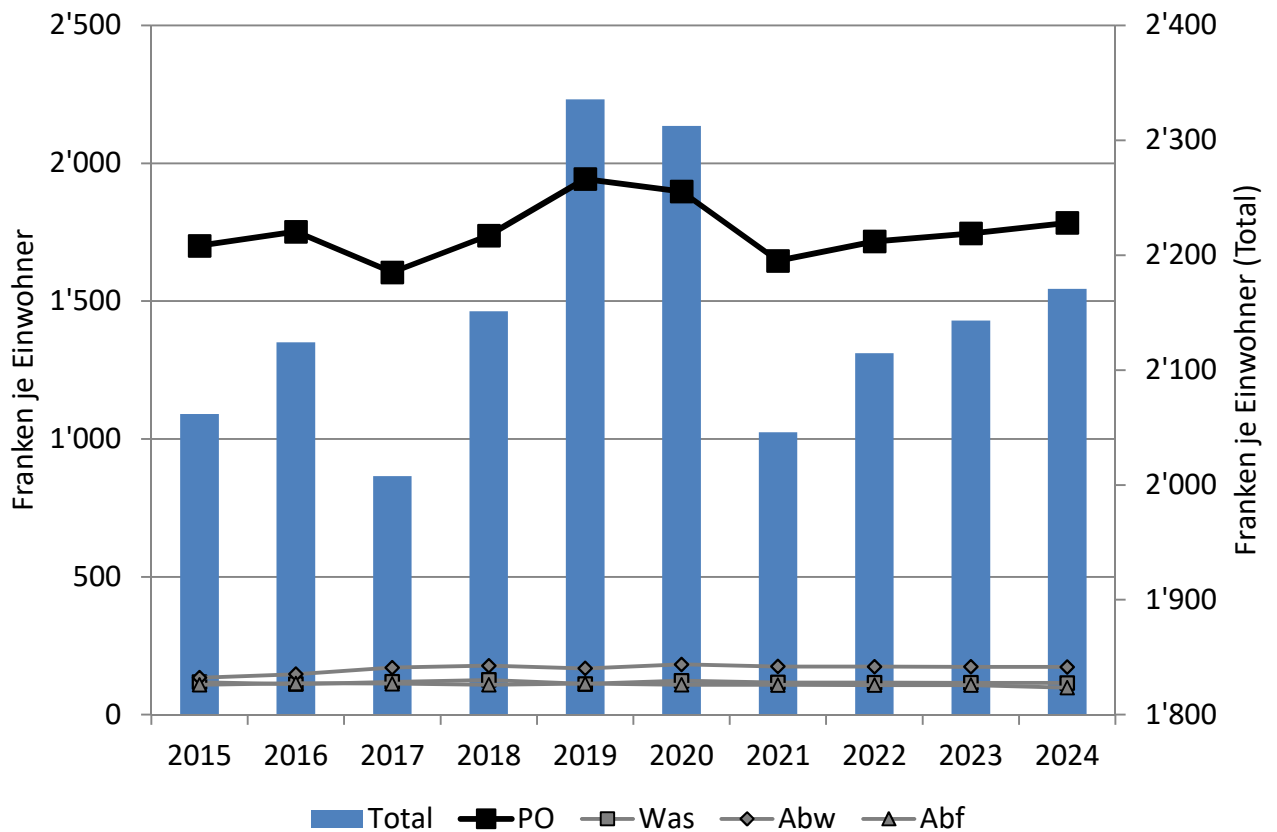
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

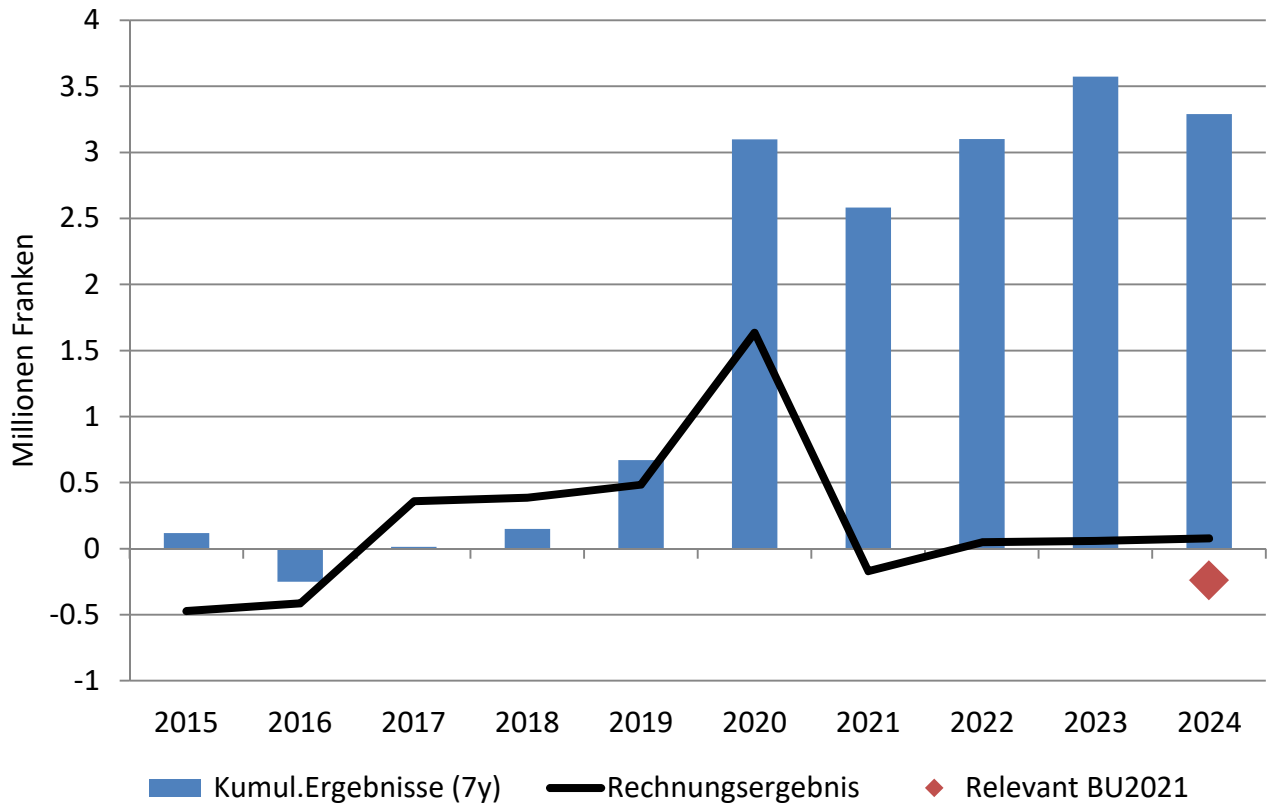


Steuer- und Gebührenbelastung

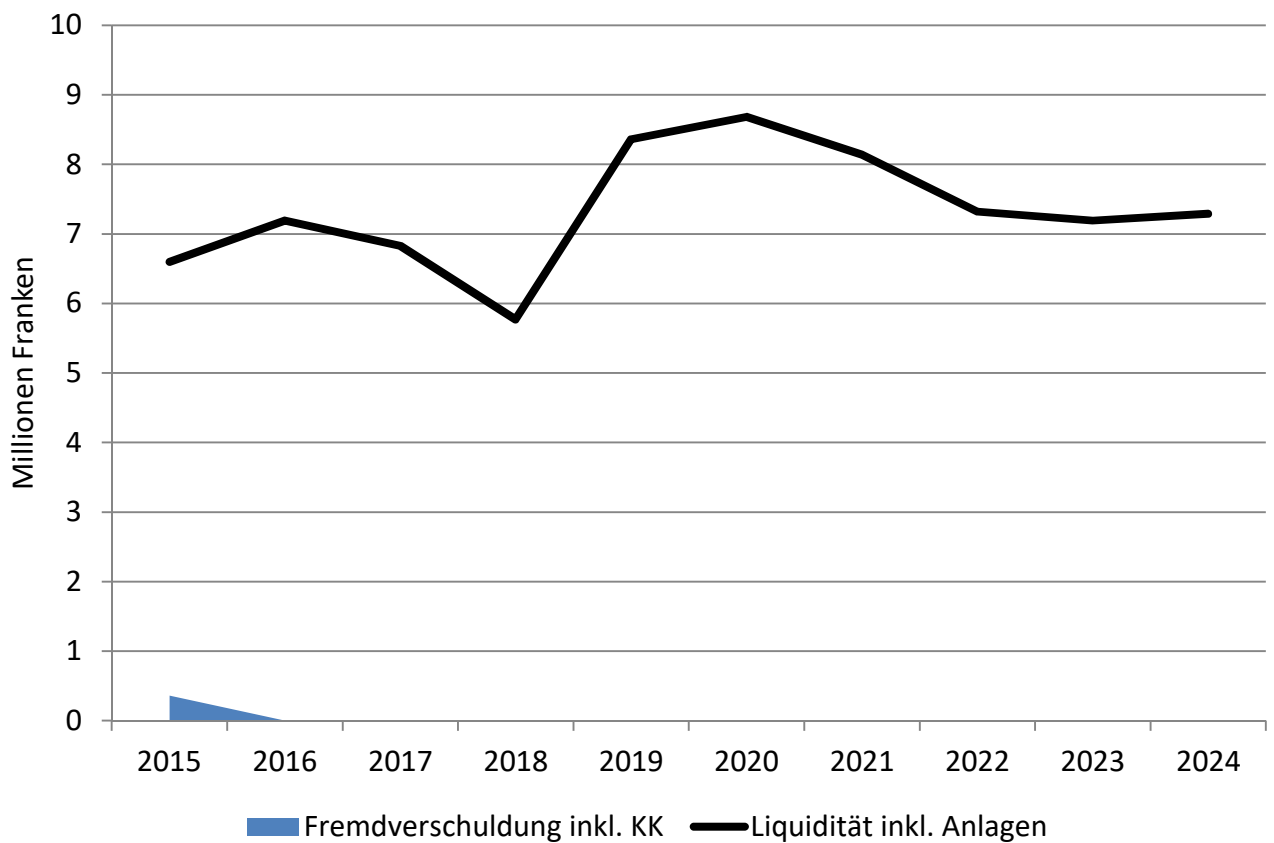
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

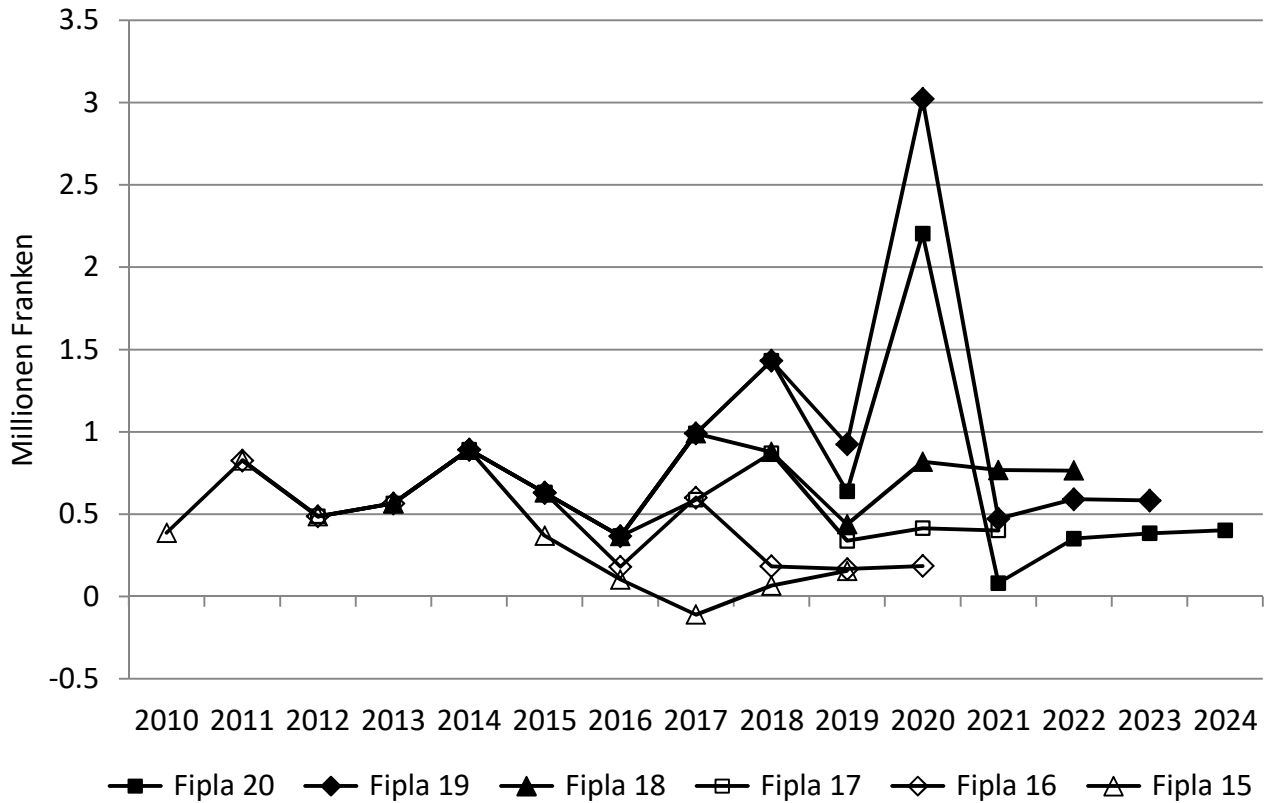


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



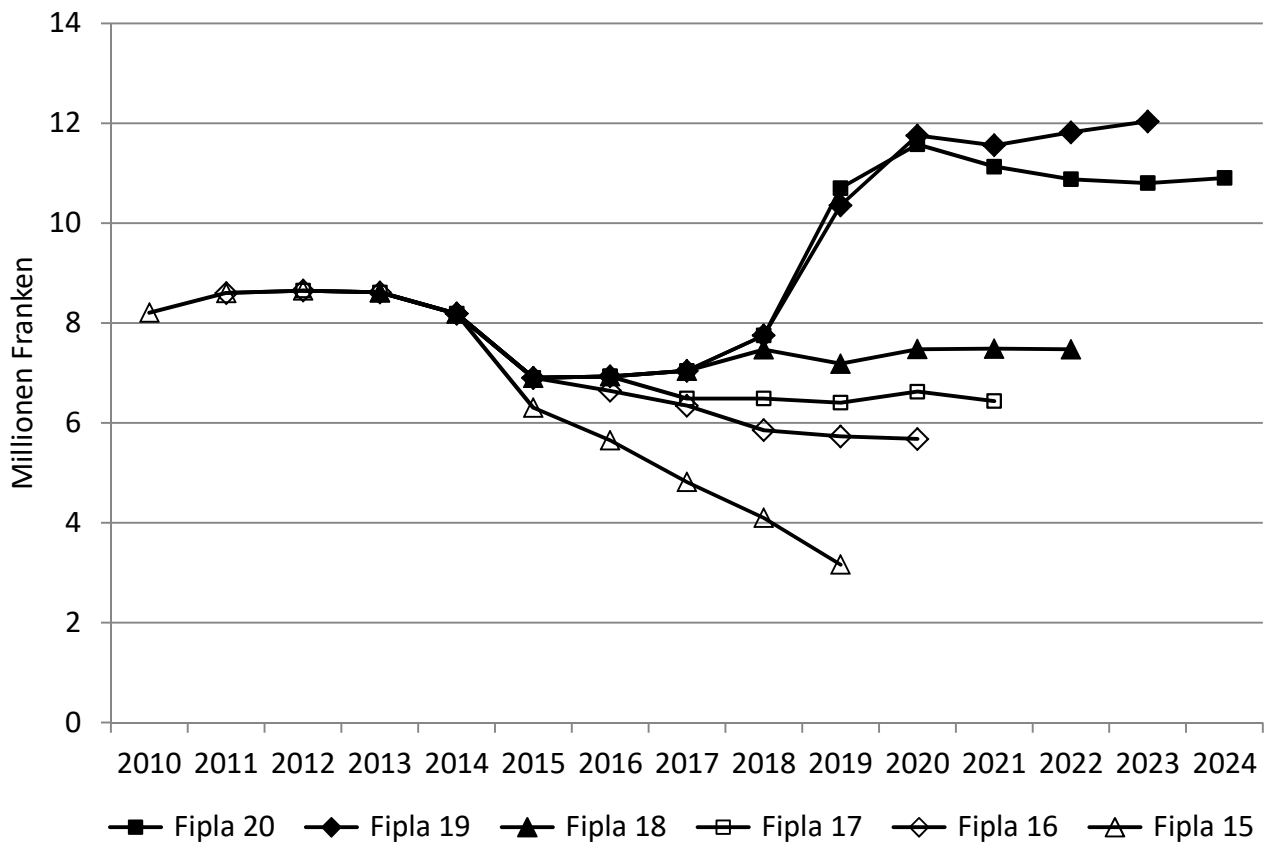
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



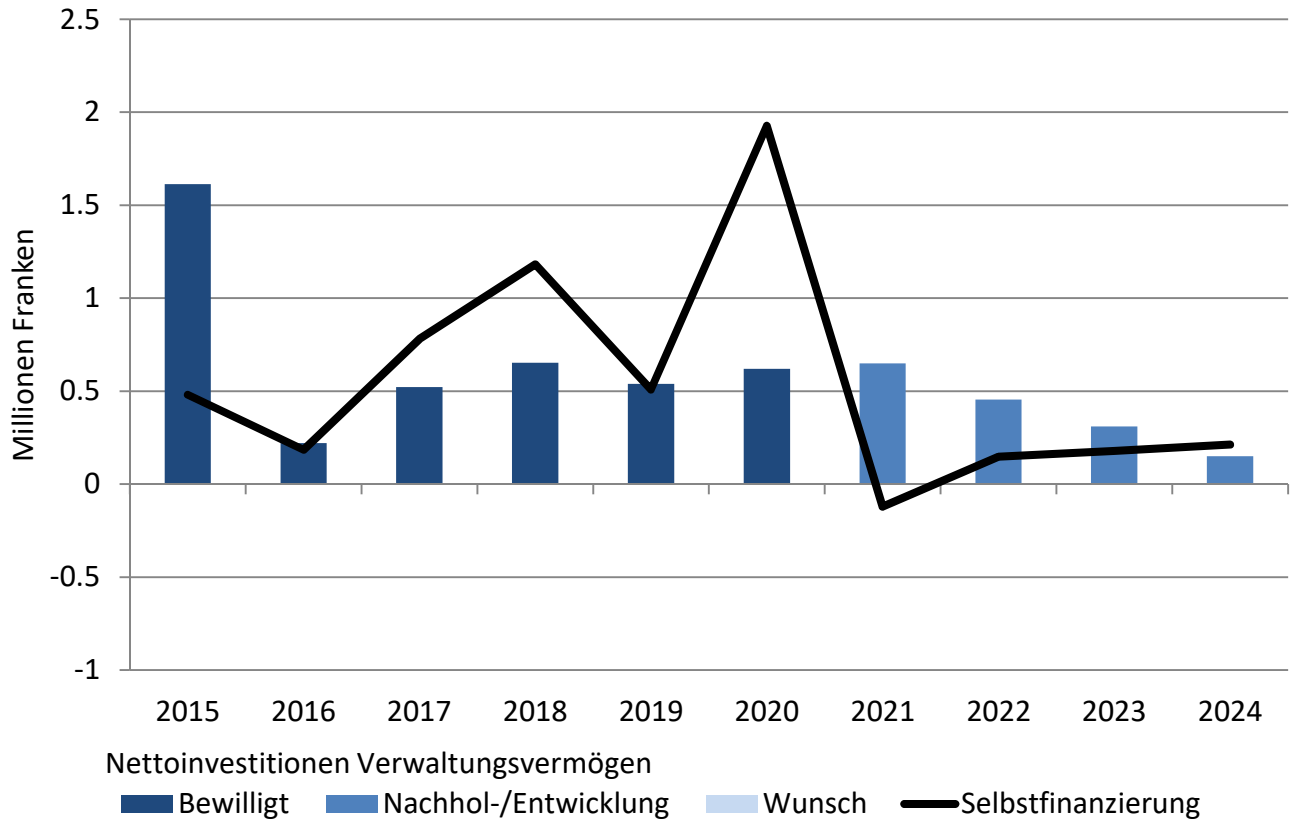
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



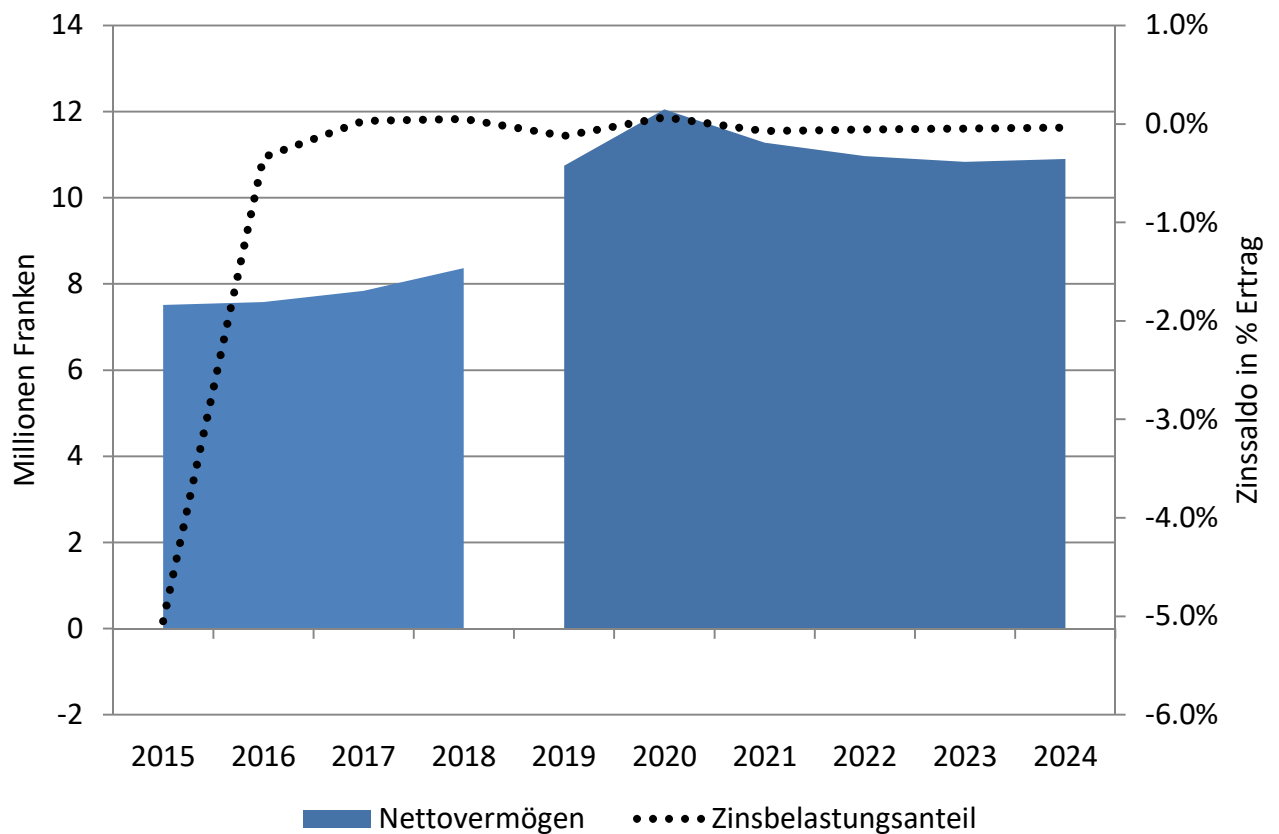
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



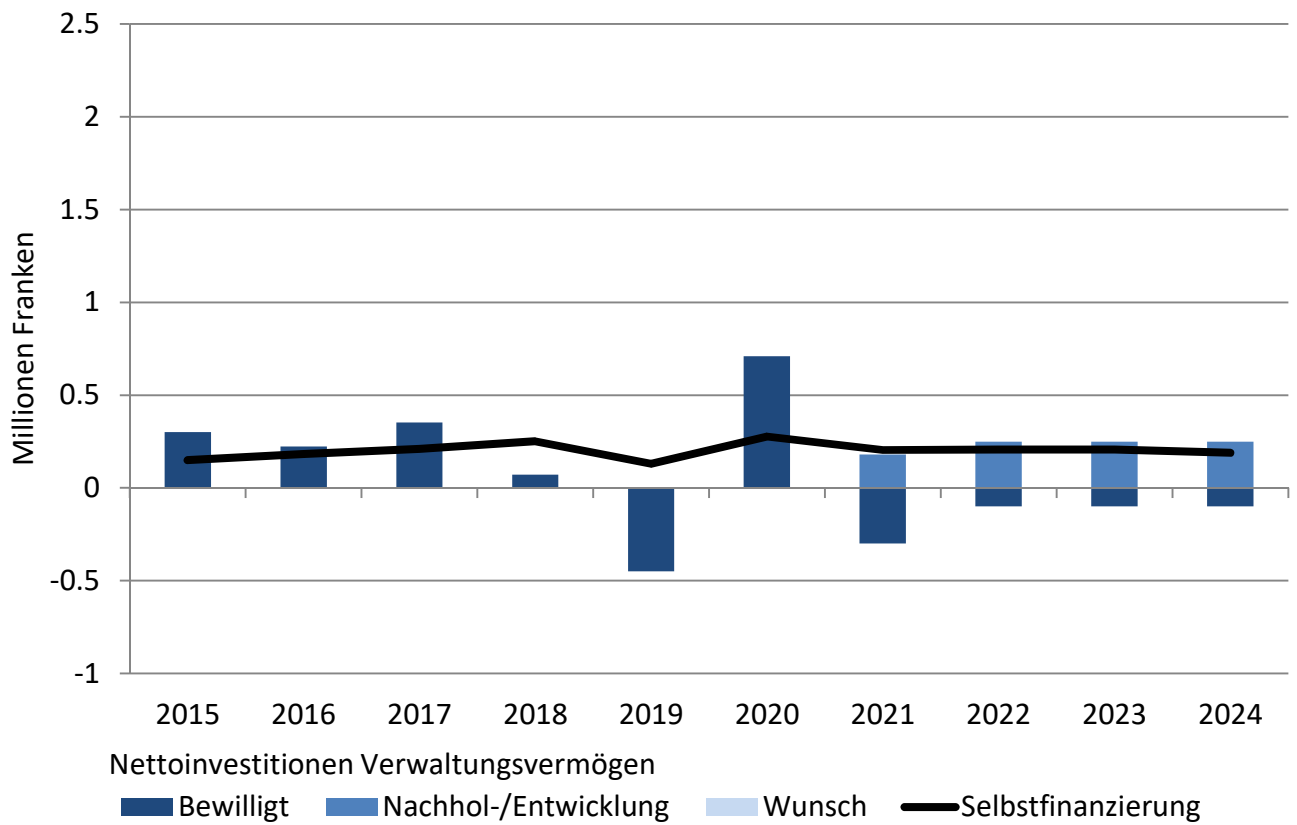
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



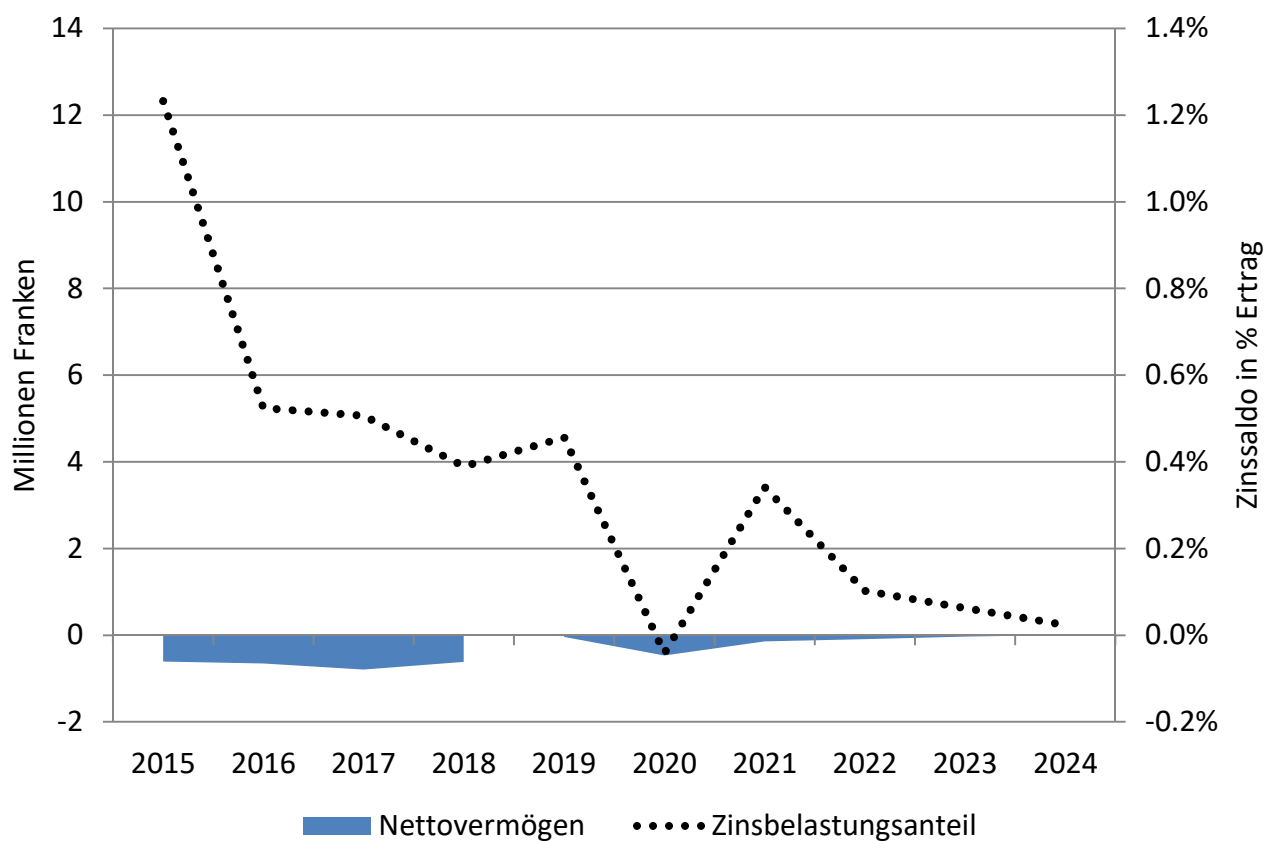
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

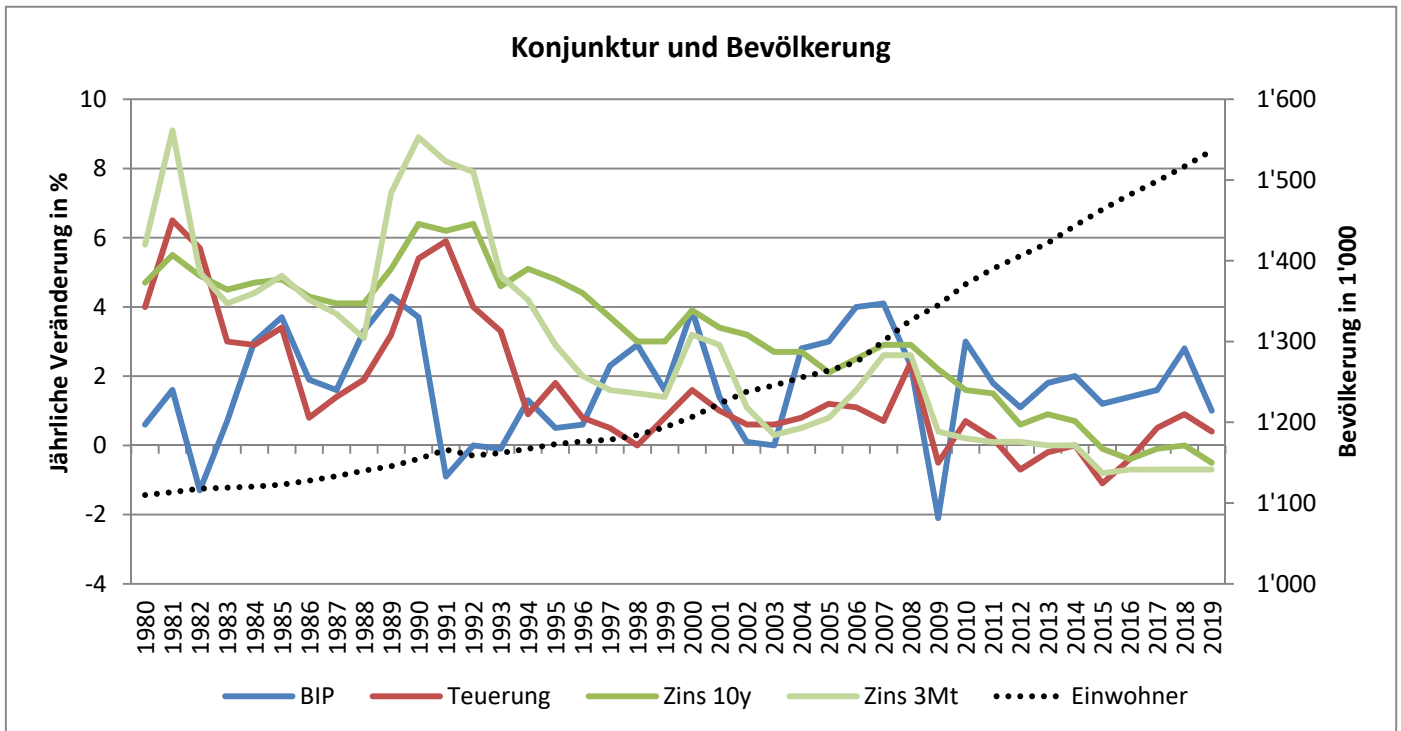
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

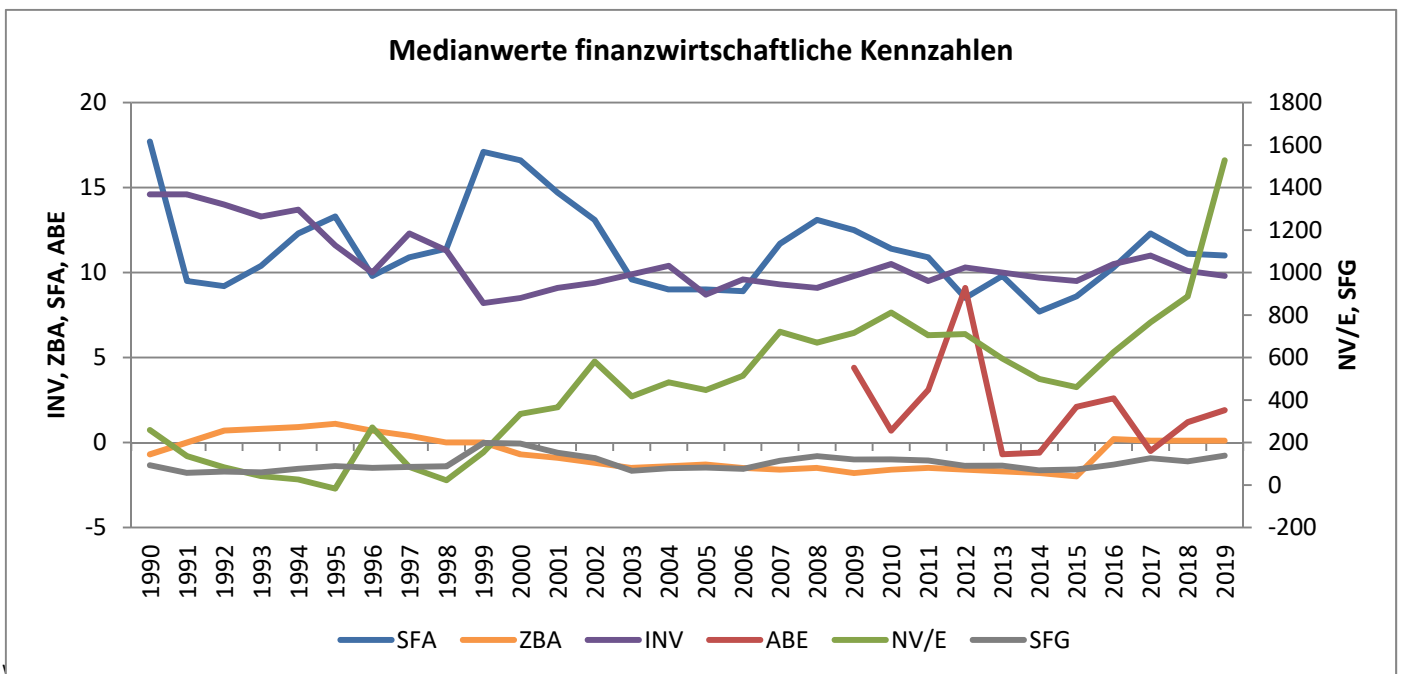
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

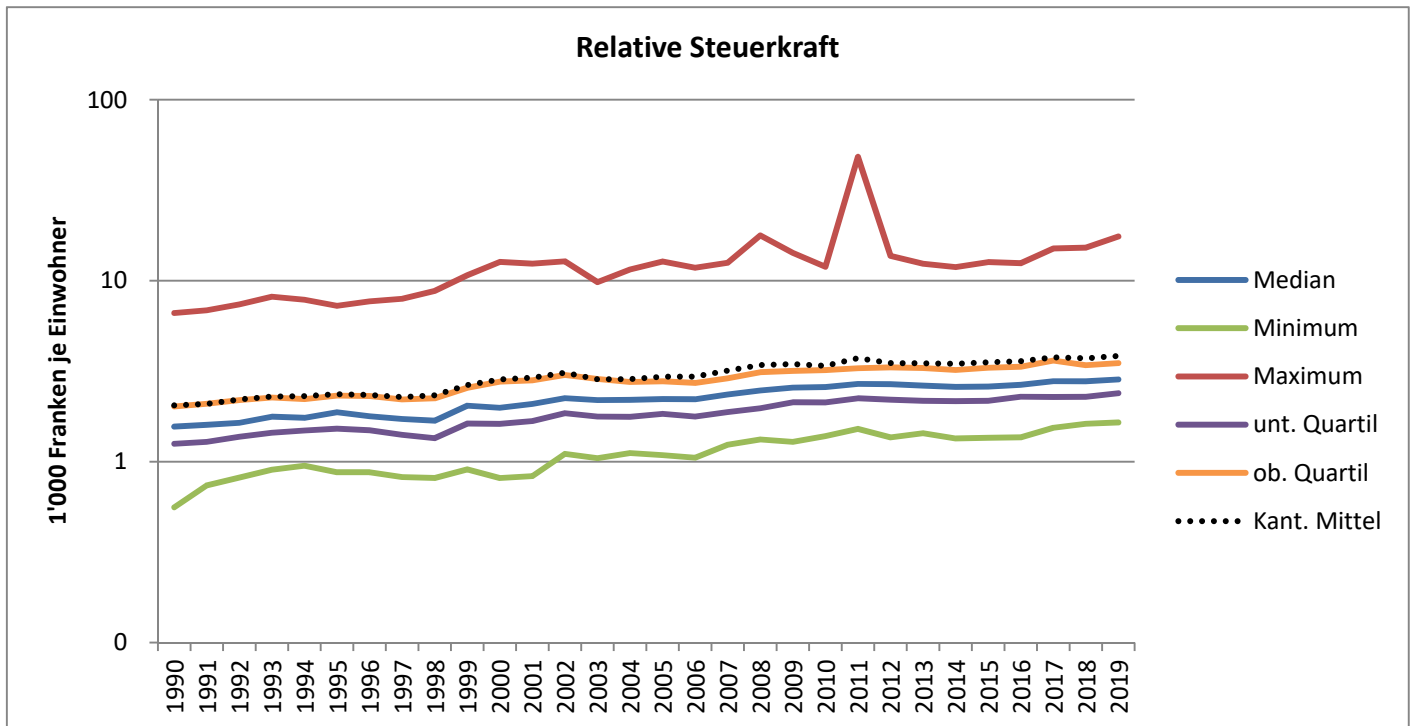


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

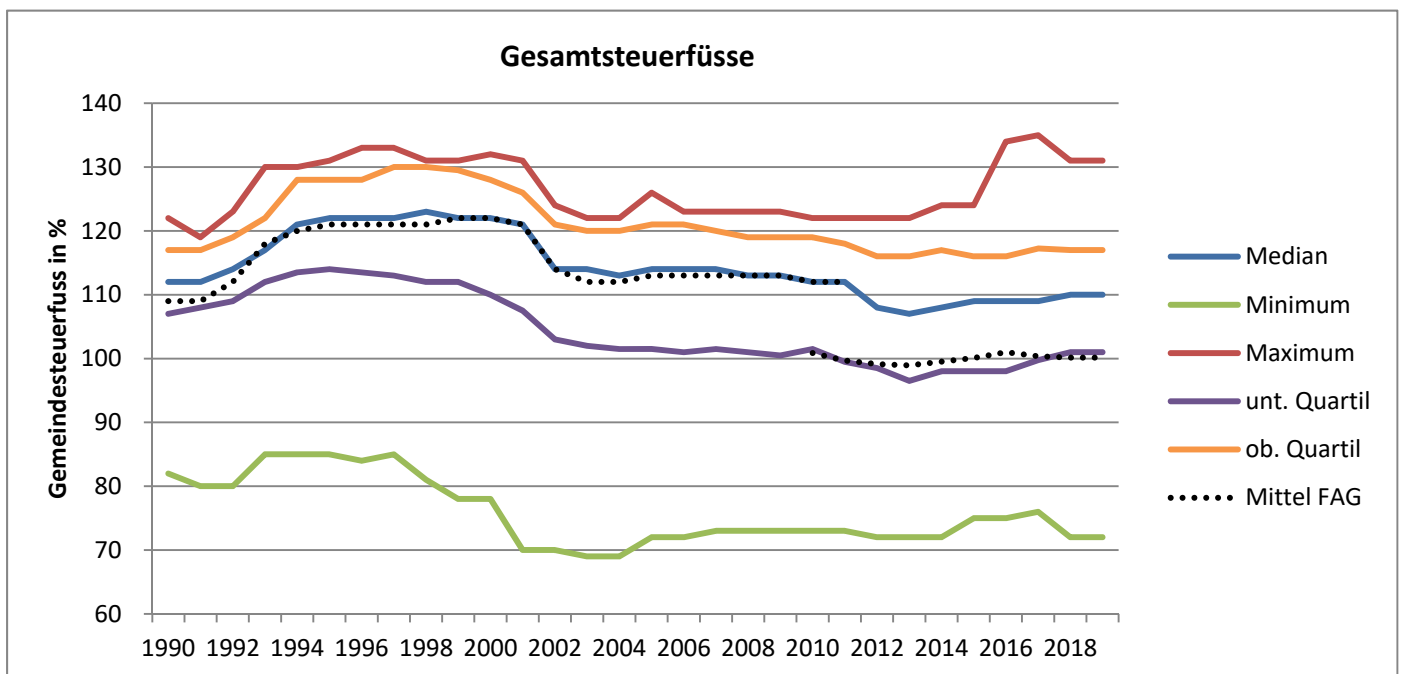


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



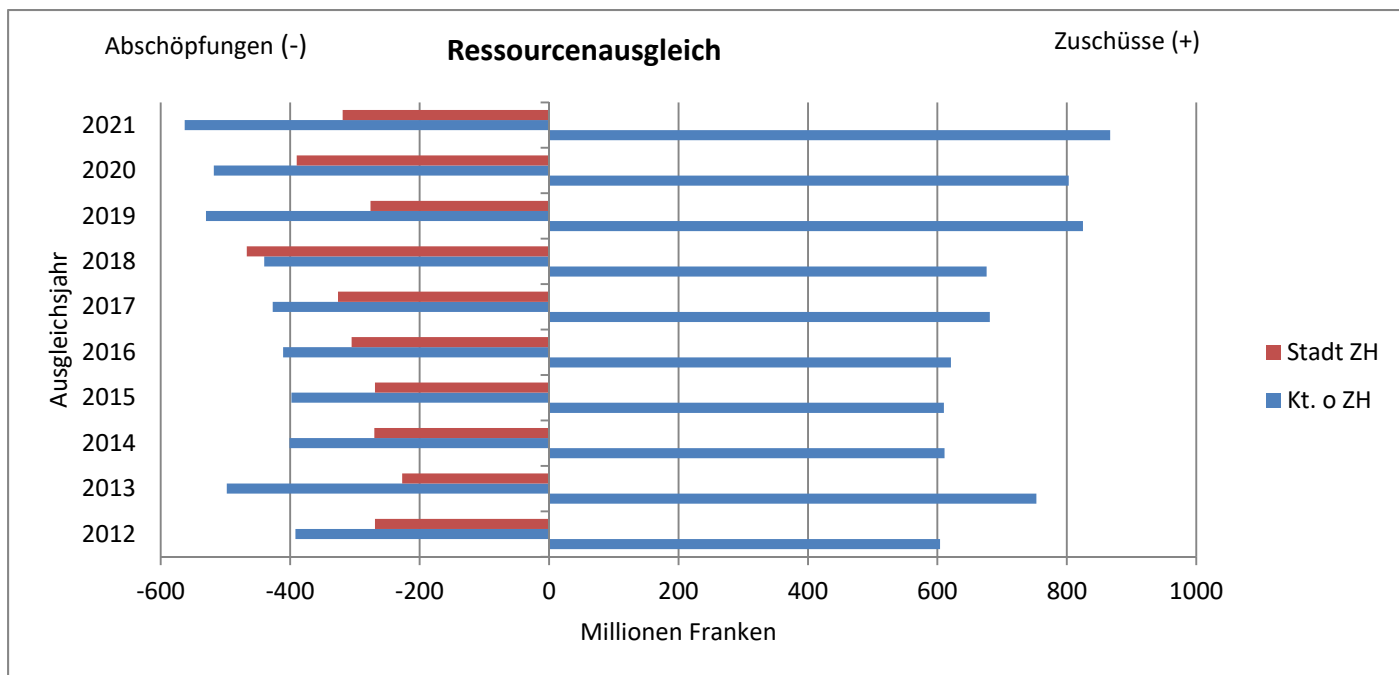
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



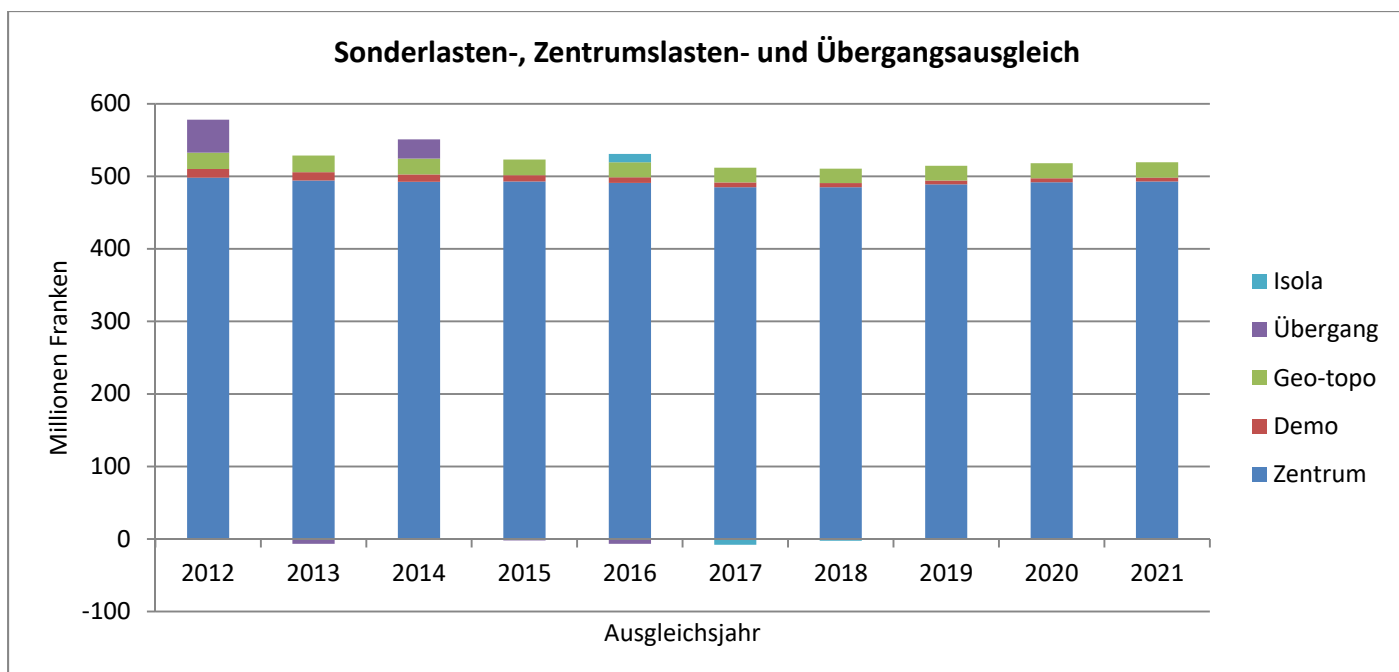
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

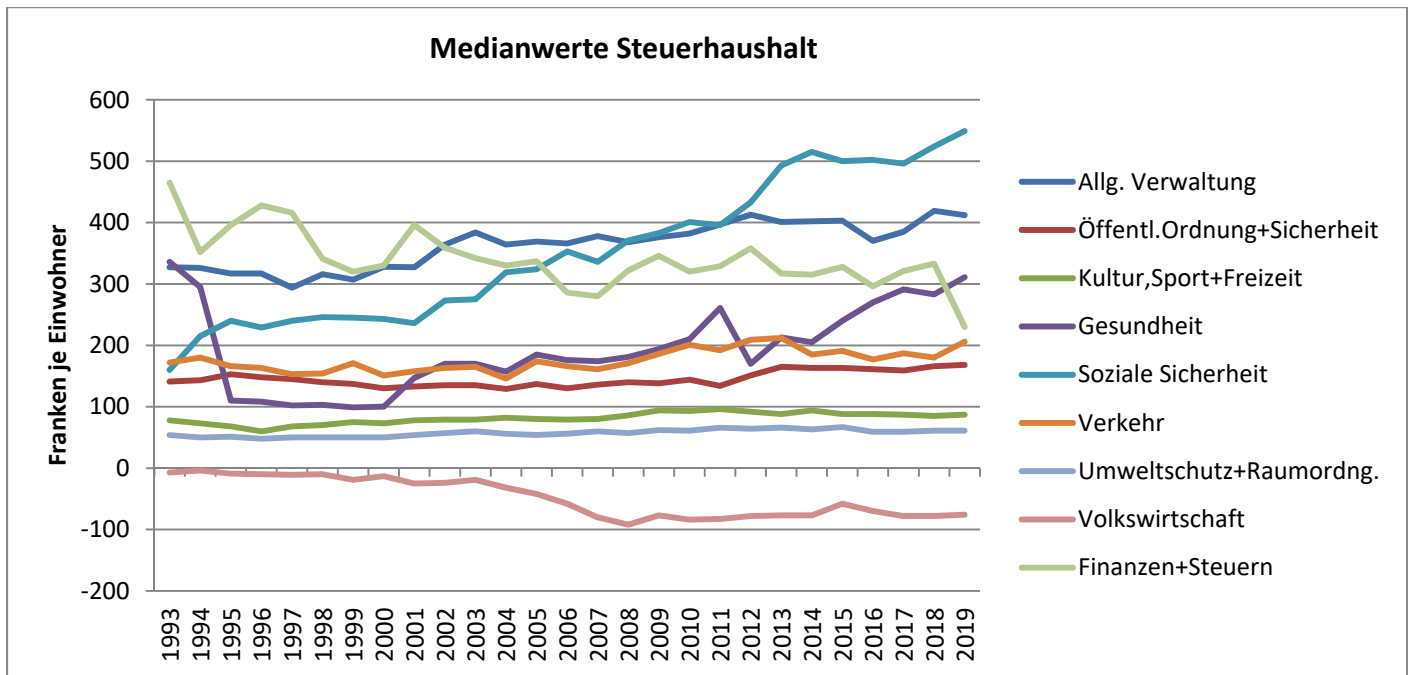


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

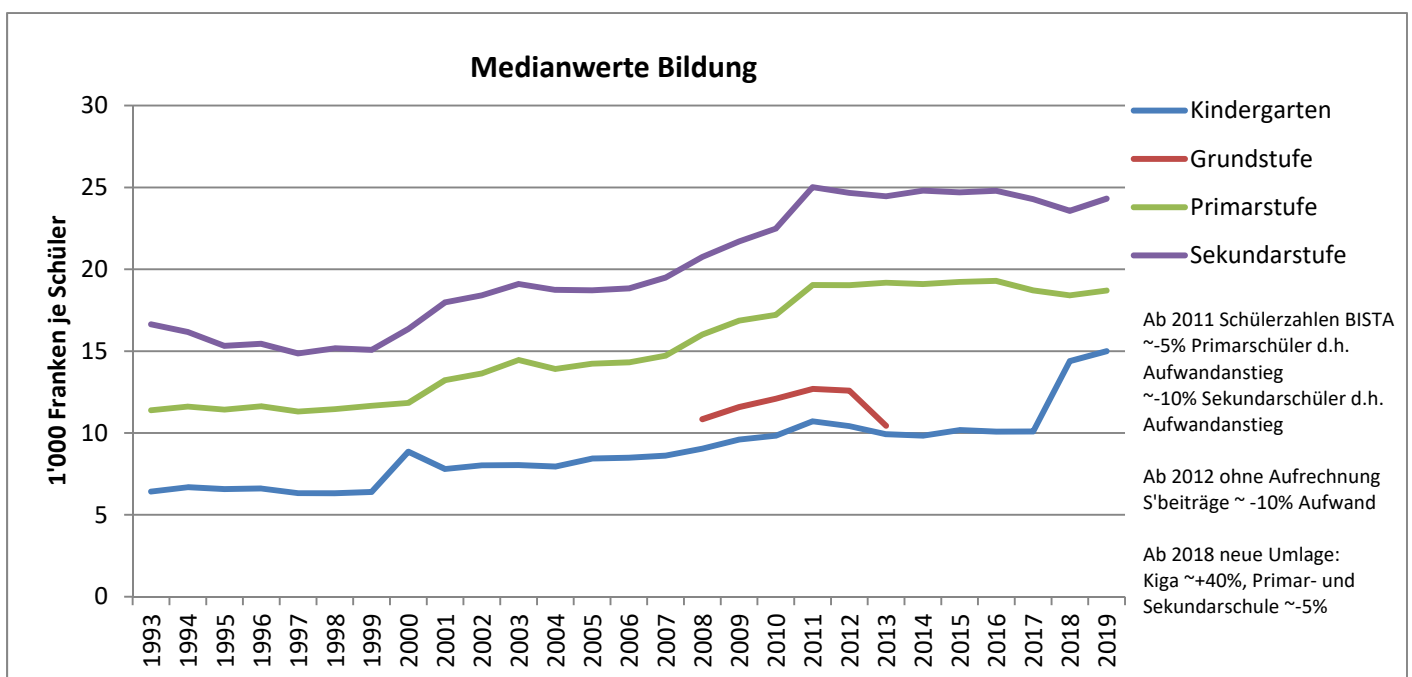
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

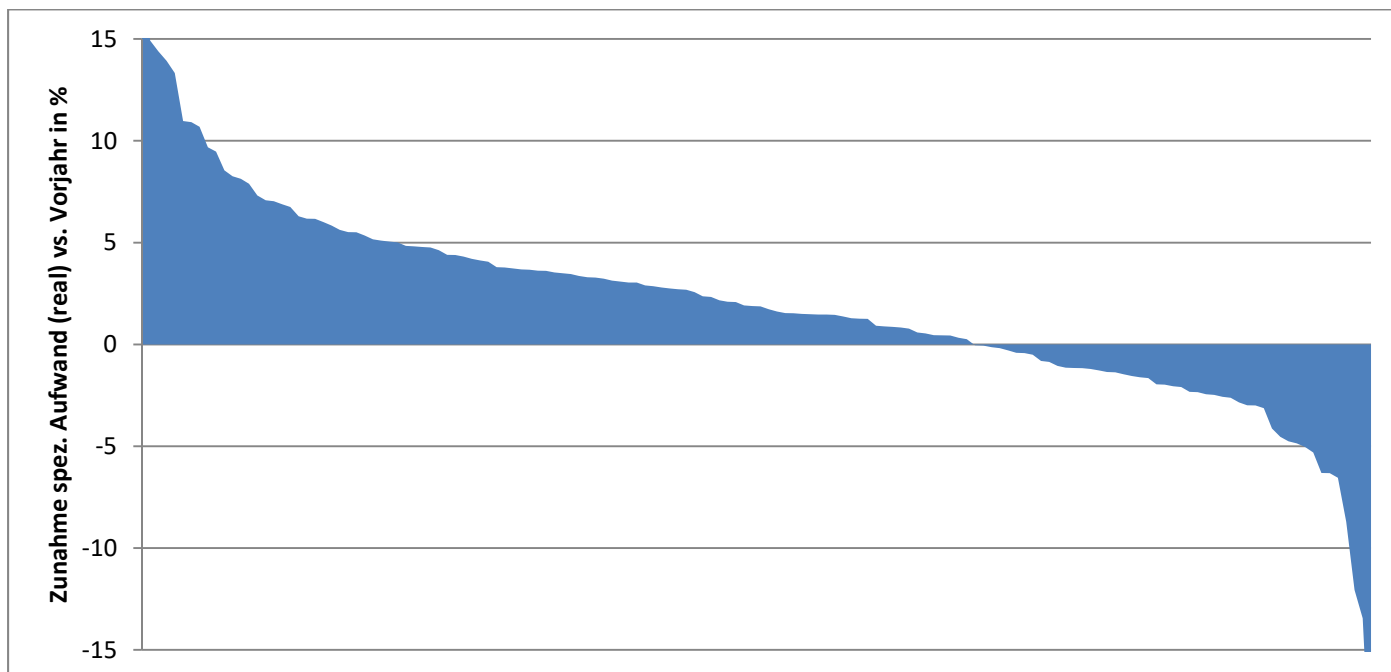


Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

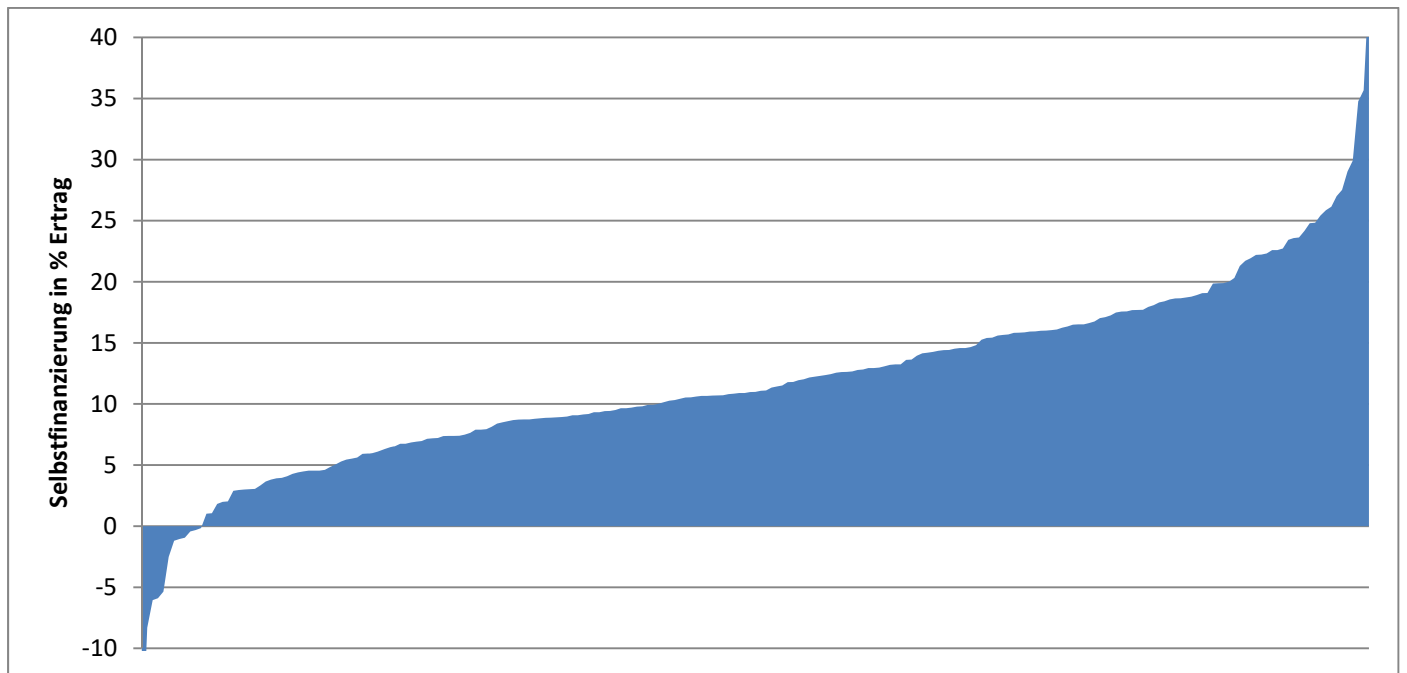
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

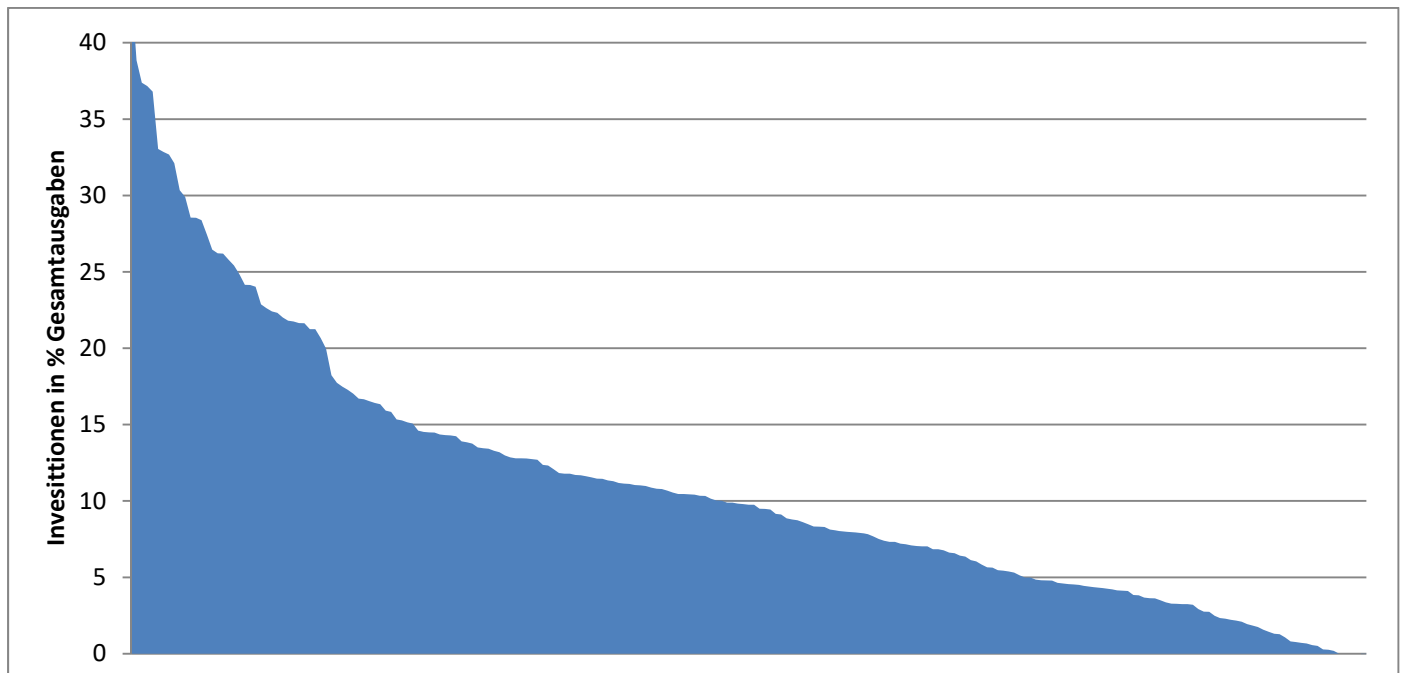


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gesteigener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

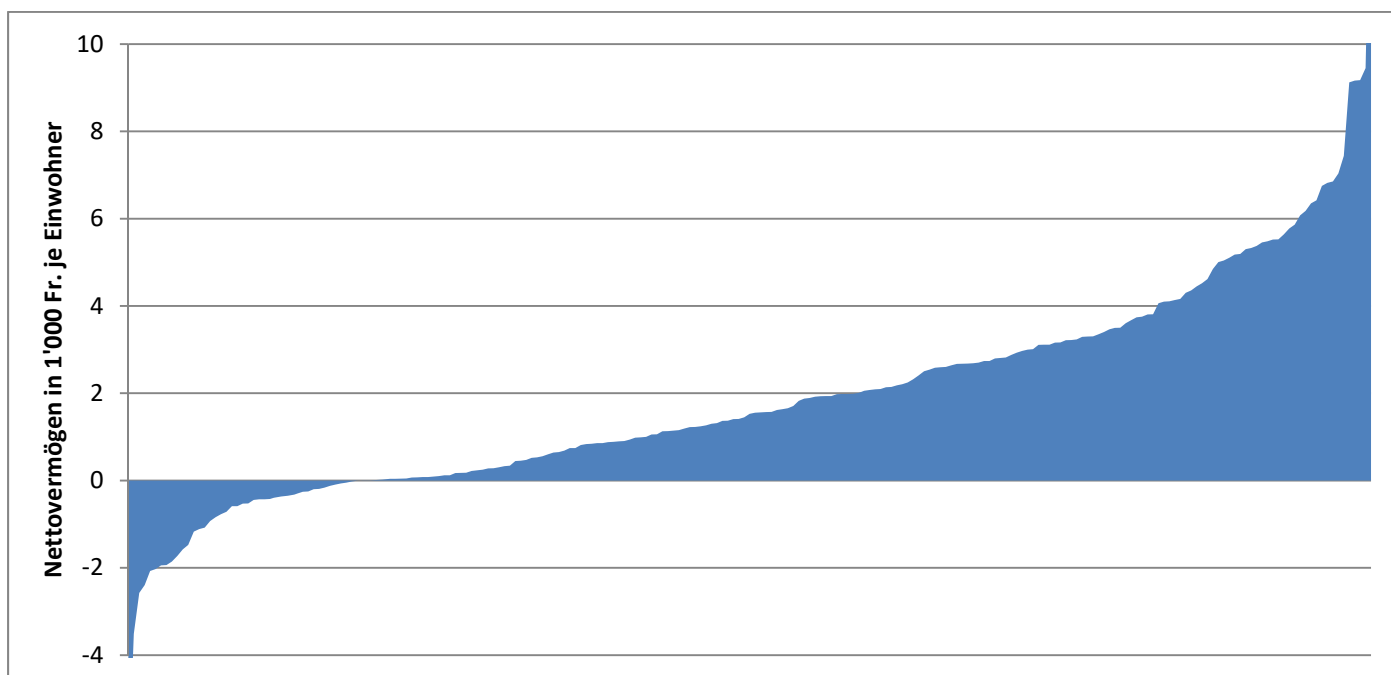


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

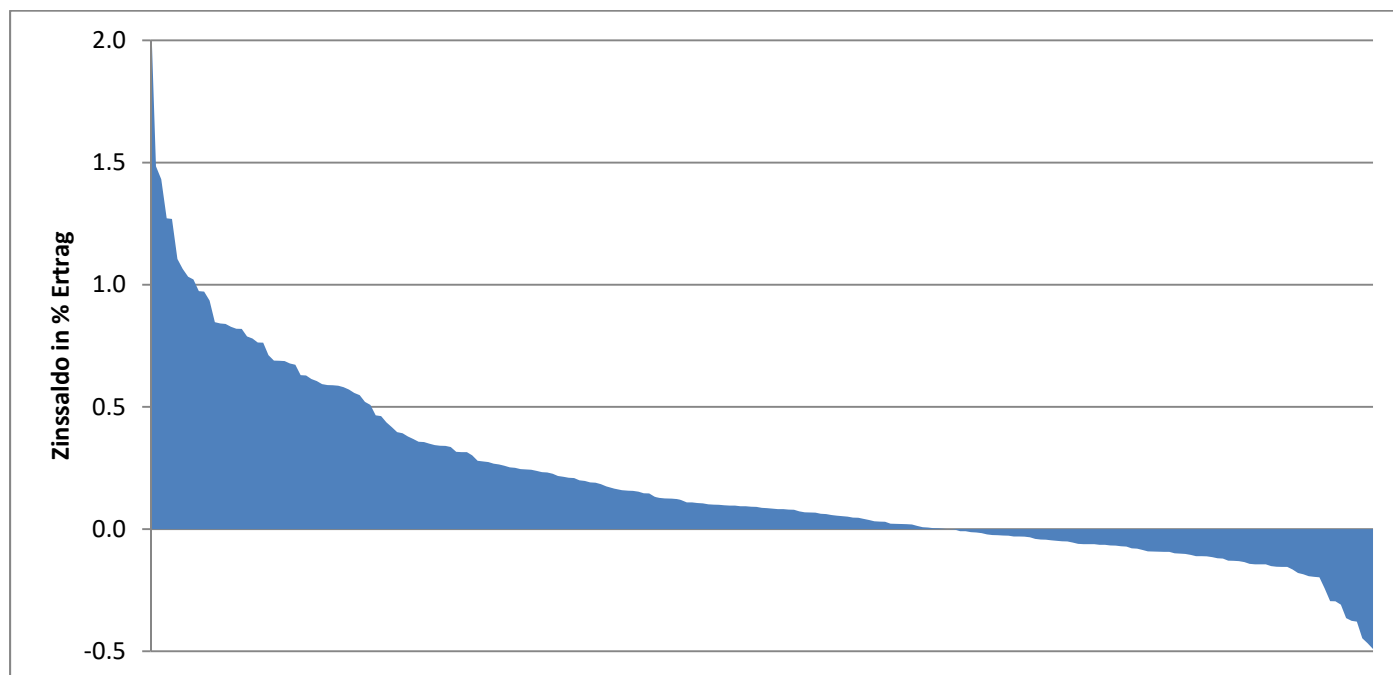
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

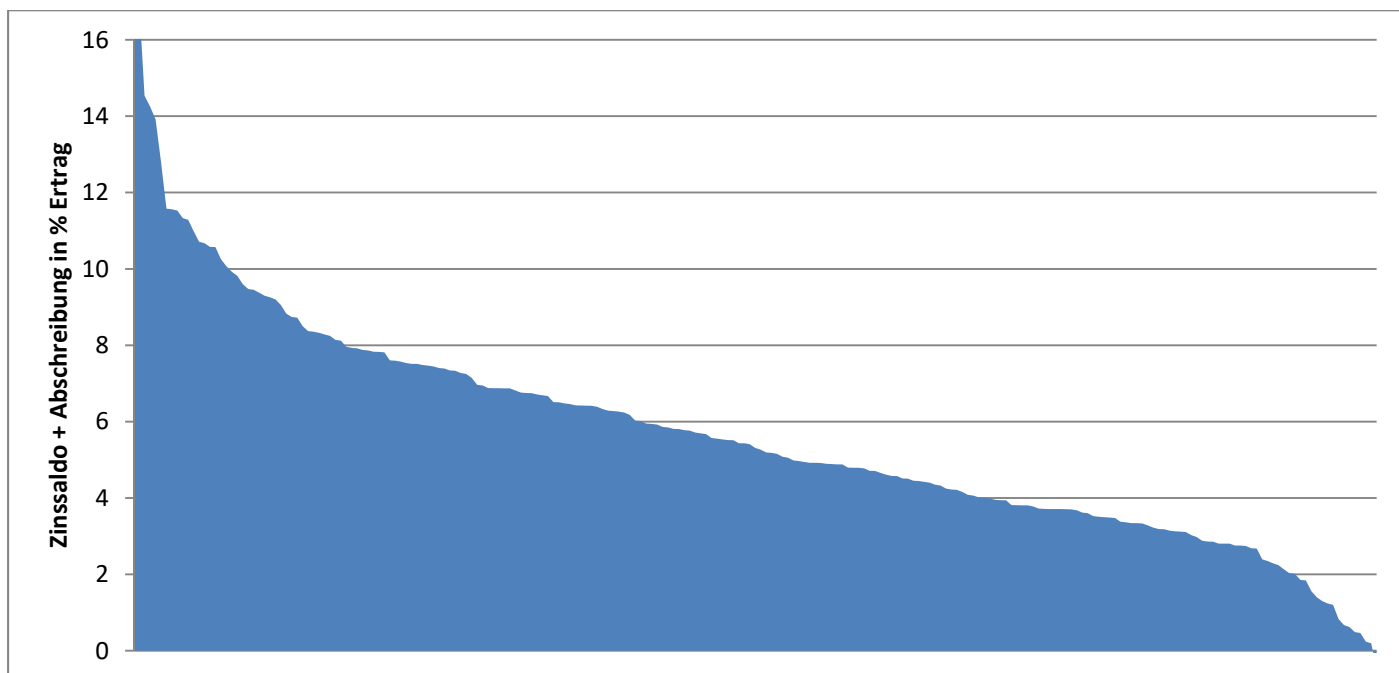
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



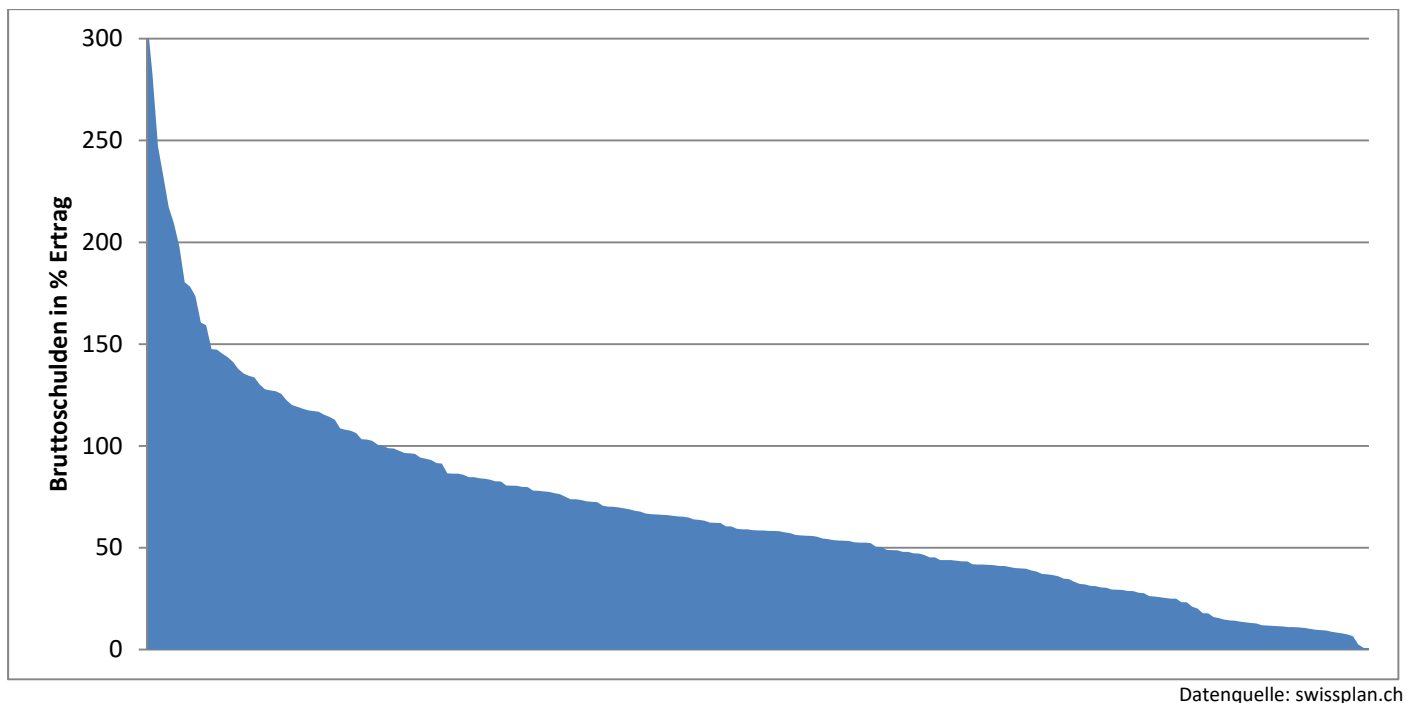
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



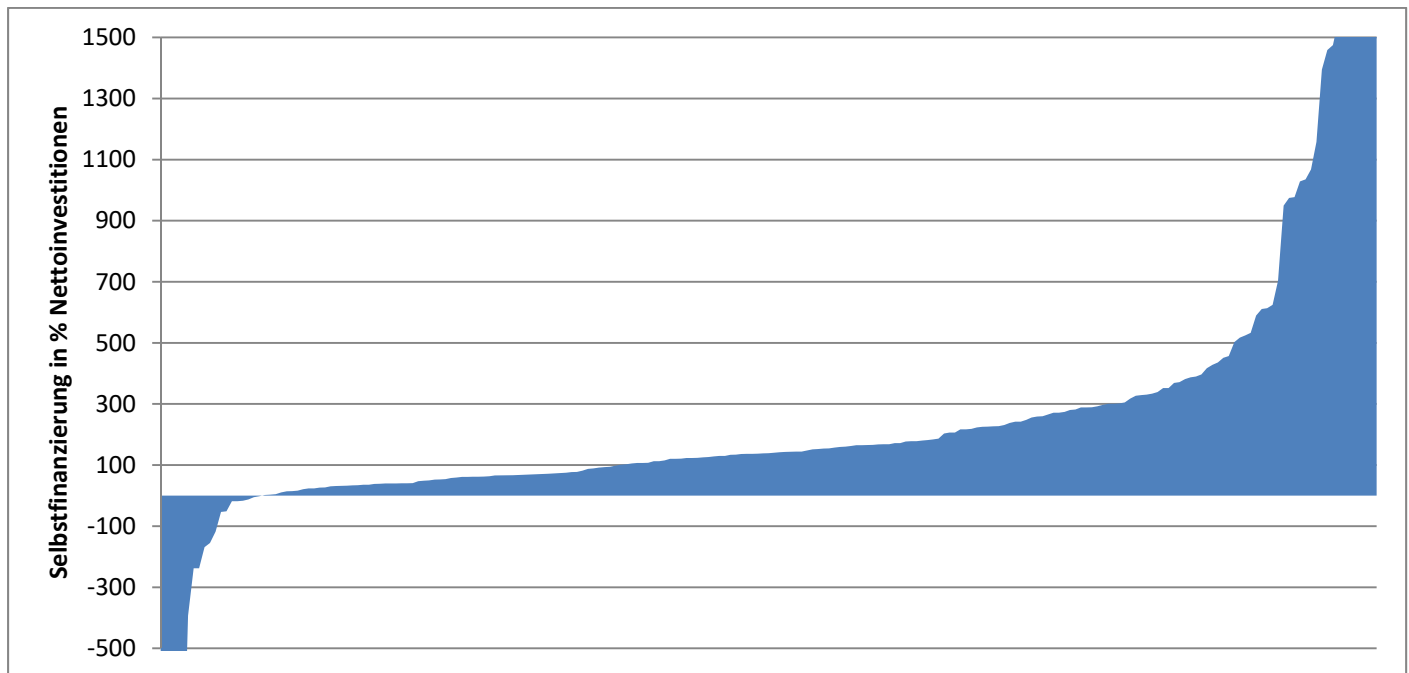
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

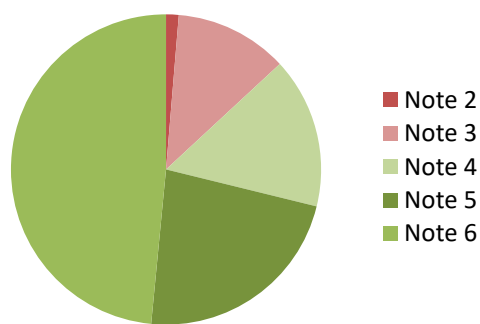
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

hoch
über 15 %

mittel
9 bis 15 %

tief
unter 9 %

über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

tief
unter 500 Fr/E

mittel
500 bis 2'600 Fr/E

hoch
über 2'600 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 210 %

mittel
75 bis 210 %

tief
unter 75 %

Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich

hoch
über 0,25 %

mittel
0 bis 0,25 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt